

4/2024
CHF 8.60 / AUSLAND CHF 12.00

JULI / AUGUST
JUILLET / AOÛT
LUGLIO / AGOSTO



Organ des Schweizerischen Modellflugverbandes
Organo della Federazione svizzera di Aeromodellismo
Organe de la Fédération suisse d'aéromodélisme

REVUE SUISSE D'AÉROMODÉLISME

04
9 771424 423003

modell flugsport



Bristel B23 von KAVAN



Ein komplett fertiggestelltes Semiscale-Modell aus dem nahezu unzerstörbaren, kohlefaserverstärkten, extrudierten Polyolefinschaum (EPO).

Der Rumpf des Modells besteht aus dem hochbeständigen EPO-Schaum (extrudiertes Polyolefin) mit inneren Kohlefaser-Verstärkungen. Der Brushless-Elektromotor C3548-800 mit einem 10x6-Zoll-Dreiblatt-Propeller und einem Regler KAVAN R-50SB mit einem leistungsstarken BEC-Stabilisator, der für die Stromversorgung von 7 Servos an Bord erforderlich ist, ist im Bug eingebaut.

Der Flügel des Modells aus EPO-Schaum besteht aus zwei Teilen mit Kohlefaser-Leisten und einem röhrenförmigen Kohlefaser-Verbinder. Der Flügel wird mit Schrauben befestigt. Die Querruder und Klappen werden unabhängig immer von zwei Servos mit kurzen geraden Drahtgestängen gesteuert. Es gibt auch funktionelle Positionslichter und LED-Landelichter.

Die Leitwerke sind ebenfalls aus EPO-Schaum. Die Seiten- und Höhenruderservos befinden sich in der Flosse und im Höhenleitwerk. Die Ruder werden durch kurze gerade Gestänge gesteuert.

Technische Daten

- Spannweite: 1600 mm
- Länge: 1151 mm
- Gewicht: 2100 g
- Flügelfläche 36.8 dm²
- Bauaufwand: klein
- Schwierigkeitsgrad: mittel

Auch viele andere Kavan Modelle sind bei uns an Lager!



Concept CX5
Streamteam



mini Dart 2
Soaringmodels



Strike
Kavan



Twin Shark
Kavan



Pulse V2
Kavan



Swift
Kavan

modellmarkt24.ch

Brauchst du noch was für die laufende Flugsaison? Wir haben es 😊

Passt auf euch auf und bleibt gesund! Bis bald im Ladenlokal oder Webshop.



	Editorial	Seite 5
---	-----------	---------



	Ein einzigartiges Herstellungsverfahren für ein Original: Dassault Dornier Alpha im Massstab 1:4 <i>Un procédé de réalisation inédit pour un sujet original: Dassault Dornier Alpha Jet – échelle 1:4</i>	Seite 6
--	---	---------



	Markt – Info – Marché	Seite 13
---	-----------------------	----------



	Magazin	Seite 16
---	---------	----------



	Pages romandes	Seite 27
---	----------------	----------



	Pagine della Svizzera italiana	Seite 28
--	--------------------------------	----------



	Aus den Regionen und Vereinen	Seite 30
---	-------------------------------	----------



	Sport	Seite 40
---	-------	----------



	SMV/FSAM	Seite 50
---	----------	----------



	Agenda/Calendarium	Seite 52
---	--------------------	----------

	Aus meiner Sicht/Impressum	Seite 55
---	----------------------------	----------

Super Timber 1.7m

E-flite

Ähnlich wie die Super Cub und die Super Decathlon funktionsreichere und leistungsfähigere Ausführungen ihrer Originalversion sind, ist der E-flite® Super Timber® 1.7m die ultimative Steigerung der weltweit beliebten Timber-Modelle.

Er ist nicht nur grösser als die vorherigen Timber Modelle sondern darüber hinaus ist er auch mit noch mehr „Super“-Funktionen und -Fähigkeiten ausgestattet, die ihn von allen anderen Versionen abheben - darunter luftgefüllte Reifen mit stossdämpfendes Fahrwerk und Felgen, ein robustes Fahrwerk und leicht die in Sekundenschnelle ohne entfernt werden, eine werkzeuglose Flügel- und Leitwerksbefestigung und mehr.

„Super“-Funktionen und -Fähigkeiten ausgestattet, die abheben - darunter luftgefüllte Reifen mit stossdämpfendes Fahrwerk und Klebstoff installiert

ihn von allen anderen Versionen abheben - darunter luftgefüllte Reifen mit stossdämpfendes Fahrwerk und Klebstoff installiert

EFL02550 BNF Basic
EFL02575 PNP



FEATURES:

- Eine lange Liste von „Super“-Features macht dieses Modell zum funktionsreichsten, leistungsfähigsten und besten fliegenden Timber-Modell aller Zeiten.
- Speziell abgestimmter Spektrum Brushless Motor, kompatibel mit 4S bis 6S Akkus, ohne dass Modifikationen erforderlich sind.
- Luftgefüllte Gummireifen mit Beadlock-Felgen sowie ein robustes, stossdämpfendes Fahrwerk.



Spezifikationen

Spannweite:1727 mm
Länge:1143 mm
Fluggewicht:2641 g
Motor:Brushless
Akku:4S/6S - 3200-5000mAh LiPo

www.lemaco.ch



NX10

10-CHANNEL DSMX
TRANSMITTER

SPMR10100 (nur Sender)

*Optimiert mit hohem
Qualitätsstandard
für ein maximales
RC-Erlebnis*

Von seiner WLAN Konnektivität über das beleuchtete 3,2" Farbdisplay bis hin zur Smart Technologie Unterstützung bietet der NX10 10-Kanal Sender erfahrenen Piloten alle Vorteile der next Level Spektrum™ Fernsteuerungstechnologie.



FEATURES

- 3.2" Farbdisplay mit 320x240 Auflösung und Hintergrundbeleuchtung, Verschiedenen Farbpaletten zur Auswahl bzw. die Möglichkeit selbst weitere zu erstellen.
- WLAN Konnektivität für einfache Produktregistrierung, Modell-Downloads und Firmware-Updates.
- Ab Werk bereits voll mit der Smart Technologie kompatibel
- 3.7V 6000mAh 1S Li-Ion Sender Akku und magnetisches USB Kabel mit Micro USB Adapter für praktisches laden per USB enthalten
- Motor- und Segelflugzeug, Multikopter und Hubschrauber Programmierung
- Unterstützt das DSMX 11ms und 22ms Protokoll



HORIZON
H O B B Y

LEMACO SA - 1024 Ecublens

Änderungen vorbehalten



Gleichschritt gleich Rückschritt im Modellflug?

Liebe Leserin, lieber Leser

In der Titelstory dieser Ausgabe präsentieren wir ein Modell von einem Alpha-Jet, welches mithilfe eines 3D-Druckers gebaut wurde. Junge, moderne Techniken machen nicht halt vor der Modellflugszene. Wir sind dankbar für solche Hilfsmittel, welche sich immer mehr durchsetzen. In Huttwil am 20. Eigenbautreffen sind die klassischen Modellbauer immer noch in der Überzahl, auch wenn da neue Techniken oder Materialien vermehrt eingesetzt werden. Warum aber fehlen neue und junge Modellbauer und Piloten an solchen Treffen?

Es beginnt schon bei unseren Vereinen, es braucht die Bereitschaft, die Jugendlichen miteinzubeziehen, sie zu fördern.

Wenn wir es verpassen, die Jugend auf den Modellflugsport aufmerksam zu machen, sie zu fördern, unser Wissen und Können zu vermitteln, dann wird unser Hobby weiter an den Rand gedrängt. Es fehlen in Zukunft Mitglieder in den Vereinen, welche zum Beispiel auch Vorstandsaufgaben erfüllen.

Zudem ist zu befürchten, dass nicht zuletzt dadurch in Zukunft mehr Modellbaufachhändler zu kämpfen haben werden. Viele Fachhändler haben wir in den vergangenen Jahren schon verloren, tragen wir zu denen Sorge, welche wir noch haben. Vergessen wir «Geiz ist geil».

Während den Sommerferien ist die Zeit der «Ferien-Pässe», mit denen Kinder ein reichhaltiges Angebot an Freizeitaktivitäten nutzen können. Packen wir diese

Gelegenheit, interessierten Jugendlichen die Faszination für unser Hobby mit etwas Herzblut zu vermitteln, die Kinder werden es uns danken.

Vergleichen wir das Thema Nachwuchsförderung mit den Sportarten wie Fussball oder Skifahren, da wird der Nachwuchs gezielt gefördert, sei es durch die Vereine oder durch die Verbände.

Es gibt aber durchaus Regionen, die sich des Nachwuchses im Modellflug annehmen, wo Baukurse und Trainings angeboten werden. Aber reicht das? Fehlt es im Modellflugsport an einem Konzept in der Nachwuchsförderung?

Das Redaktionsteam wünscht euch gute Unterhaltung mit dieser MFS-Ausgabe.

Markus Nussbaumer

Marciare al passo, è un passo all'indietro nell'aeromodellismo?

Cari lettori

Nella storia di copertina di questo numero, vi presentiamo un modello di un Jet-Alfa, che è stato costruito con l'aiuto di una stampante 3D.

Le tecnologie giovani e moderne non si fermano nella scena dei aeromodellini.

A Huttwil, (BE) il 20° incontro di auto-costruzione, i modellisti classici sono ancora presenti in gran numero, anche se vengono utilizzate sempre più nuove tecniche e nuovi materiali.

Siamo grati per questi fatti che si stanno affermando sempre di più.

Ma perché non partecipano a tali incontri giovani e nuovi costruttori e giovani piloti?

Si comincia già dalle nostre associazioni, occorre la disponibilità a coinvolgere i giovani, a promuoverli.

Se non riusciamo a portare nuovi membri con attenzione per il mondo dell'aviazione modello e promuoverli, trasmettere le nostre conoscenze e competenze, allora il nostro hobby sarà ulteriormente relegato marginale.

In futuro non vi saranno più soci nelle associazioni che ad esempio, ricoprono anche funzioni di comitato.

Inoltre, c'è da temere che, non da ultimo, in futuro un maggior numero di rivenditori specializzati, del ramo, dovranno chiudere.

Abbiamo già perso molti negozi specializzati negli ultimi anni, abbiamo cura di quelli che ancora ci restano. Dimentichiamo che «l'avarizia è una figata».

Durante le vacanze estive è il periodo dei «eventi per la gioventù», dove i scolari possono usufruire di una ricca offerta di attività ricreative.

Cogliamo l'occasione per trasmettere ai giovani interessati il fascino del nostro hobby con un po' di fegato e buona volontà, i ragazzi che lo ringrazieranno.

Se confrontiamo il tema della promozione dei giovani con altri sport come il calcio o lo sci, i giovani vengono incoraggiati in modo mirato, sia da parte delle associazioni che da parte delle leghe.

Tuttavia, ci sono delle regioni dove si prendono cura dei giovani per l'aeromodellismo, dove vengono offerti corsi di costruzione e formazione di volo, ma questo è sufficiente?

Manca un concetto di promozione per i giovani nell'aeromodellismo?

Il team editoriale vi augura una buona lettura di questo numero di MFS

Markus Nussbaumer



Un procédé de réalisation inédit pour un sujet original: Dassault Dornier Alpha Jet – échelle 1:4

Une conception et réalisation de Frank Ridoux

Laurent Beldame

L'objectif de ce retour d'expérience est ici de mettre en évidence de ce que l'impression 3D apporte comme perspectives sur la conception, la modélisation et l'impression de moules en vue de réaliser plusieurs modèles.

Le matériel

Une imprimante de type PRUSA fut utilisée dont le plateau correspond aux dimensions suivantes: largeur 25 cm, profondeur 21 cm, hauteur 21 cm.

Le réglage d'impression choisi fut de 0,15 mm d'épaisseur pour chaque couche d'impression ce qui correspond à un compromis acceptable entre un rendu de surface correct et le temps d'impression «pas trop long».

Le logiciel PRUSA SLICER s'est chargé ensuite de traduire le fichier de dessin 3D en fichier d'impression. Le remplissage, à savoir le quadrillage du pourtour des moules (pour leur assurer leur rigidité et faire office de bâti) fut fixé à 20%.

La matière d'impression:

Le choix s'est porté directement sur du PLA qui se constitue de plastique et de plastique recyclé (bobines de 1 kg).

Les moules:

27 bobines de 1 kg chacune ont été nécessaires à leur impression/réalisation. Hélas, si le fuselage de l'Alpha Jet n'est pas démoulable d'un seul tenant, le moule est donc composé de quatre demi-coquilles afin de permettre le démoulage de la partie inférieure des nacelles moteur avec le reste du fuselage.

Préparation de la surface des moules:

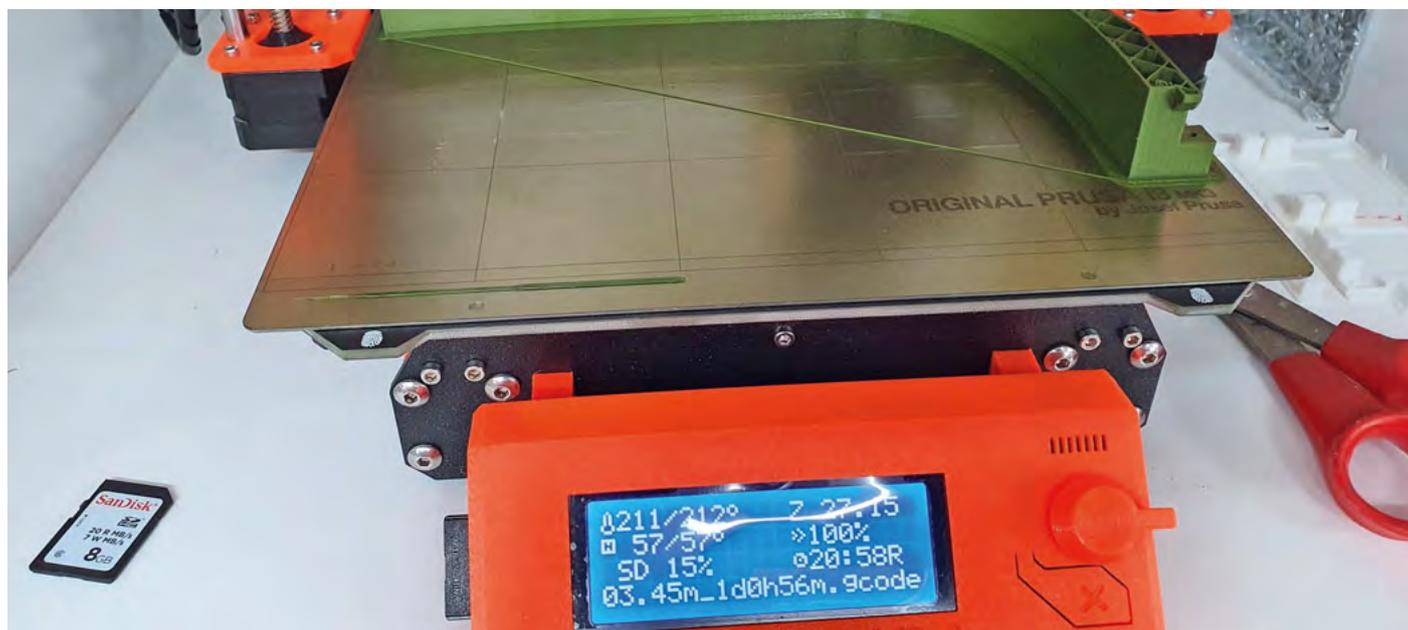
Étape 1: 3 couches d'apprêt peintre furent apposées sur le moule.

Étape 2: reproduction et pose des vis et rivets autocollants (découpés à la machine), ce qui fut long et fastidieux.

Étape 3: pour un fini parfait, une couche d'apprêt supplémentaire fut apposée complétée par une couche de peinture noire brillante de finition pour permettre le démoulage des pièces à réaliser.



2 Rumpfhalschalen aus dem Drucker. Die Vorbereitungsarbeiten können beginnen. Durch Entformen sind die beiden Unterteile abnehmbar.



Der PRUSA-Drucker und einige Parameter.

L'imprimante PRUSA et quelques paramètres.

Ein einzigartiges Herstellungsverfahren für ein Original: Dassault Dornier Alpha im Massstab 1:4

Entworfen und hergestellt von Frank Ridoux



2 Demi coquilles du fuselage but d'impression: le travail de préparation peut commencer.

La réalisation du modèle:

La stratification du fuselage est composée de:

- la pointe avant jusqu'aux entrées d'air: du tissu de verre 80 g/m² en surface suivi de deux couches de tissu de verre de 160 g/m² assorti de renforts fibre de carbone 200 g/m² aux endroits critiques ainsi qu'aux emplacements de couples en bois destinés à fixer la voilure et le train d'atterrissage.
- à partir des entrées d'air jusqu'à l'arrière du fuselage: deux couches de fibre de carbone de 160 g/m² avec renforts locaux en carbone unidirectionnel pour la bonne tenue mécanique des stabilisateurs.

Comportement en vol et impressions générales:

Une première présentation en Suisse eut lieu en septembre 2023 lors du meeting de l'Acro Model Club de Genève où

Laurent Beldame

Ziel dieses Feedbacks ist es, aufzuzeigen, welche Perspektiven der 3D-Druck im Hinblick auf die Gestaltung, Modellierung und den Druck von Formen mit Blick auf die Herstellung mehrerer Modelle bietet.

Ausrüstung:

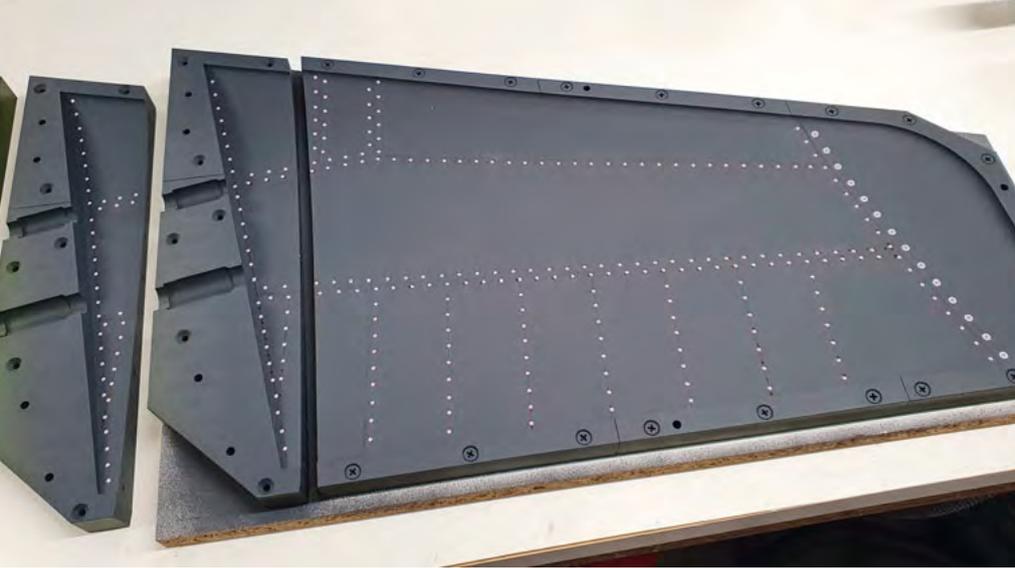
Es wurde ein Drucker vom Typ PRUSA verwendet, dessen Platte den folgenden Abmessungen entspricht: Breite 25 cm, Tiefe 21 cm, Höhe 21 cm. Als Druckeinstellung wurde eine Dicke von 0,15 mm pro Druckschicht gewählt, was einem akzeptablen Kompromiss zwischen korrekter Oberflächenwiedergabe und «nicht zu langer» Druckzeit entspricht. Die PRUSA-SLICER-Software war dann für die Übersetzung der 3D-Zeichnungsdatei in eine Druckdatei verantwortlich. Die Füllung, nämlich das Gitter um die Ränder der Formen, um deren Steifigkeit zu gewährleisten und

Continuation à la page 12 →



Die fertig gedruckte Rumpfform: Sie werden die zahlreichen zuvor zusammengesetzten Teilelemente bemerken. Die Metalllineale sorgen für eine allgemeine Ausrichtung.

Le moule de fuselage imprimé complet: vous remarquerez les nombreux sous éléments préalablement assemblés. Les règles métalliques assurent les alignements généraux.



Die Form eines Halbstabilisators: Hier werden die Nieten kurz vor dem Deckanstrich angebracht.

Le moule d'un demi stabilisateur: ici les rivets sont posés juste avant la couche de finition.

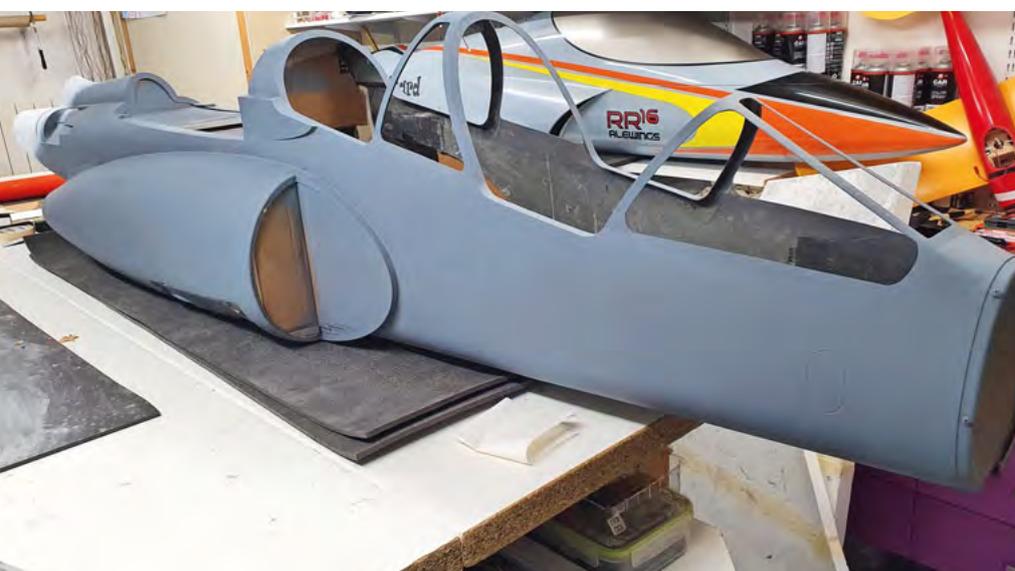


Eine halbe rohe gedruckte Rumpfform.



Die Schichtung des allerersten Modells beginnt ganz klassisch.

La stratification du tout premier modèle commence très classiquement.



Entformen des Rumpfes: Das Ergebnis dieses Experiments ist vielversprechend.

Démoulage du fuselage: le résultat de cette expérimentation est prometteur.





als Rahmen zu dienen, wurde auf 20% eingestellt.

Druckmaterial:

Die Wahl fiel direkt auf PLA, das aus Kunststoff und recyceltem Kunststoff (1-kg-Rollen) besteht.

Formen:

Für den Druck/die Produktion waren 27 Rollen à 1 kg nötig. Wenn der Rumpf des Alpha Jet leider nicht in einem Stück entformt werden kann, besteht die Form daher aus vier Halbschalen, damit der

Un demi moule de fuselage brut d'impression.

Fortsetzung auf Seite 12



Der erste Roll-out des Prototyps. Die Konstruktion des Flügels besteht aus einem Sagex-Kern, der mit Heissdraht geschnitten und mit GFK und CFK laminiert ist. Die Flügelform wird in der ersten Hälfte des Jahres 2024 fertig sein.

Le premier roll-out du prototype. La voilure est en expansé coffré et stratifié en attendant le moule pour le premier semestre 2024.





Ausgezeichnete Flugeigenschaften, die wir letzten
September in Genf sehen konnten.
De belles qualités de vol, dont nous avons pu de nous
en rendre compte en septembre dernier à Genève.



beaucoup ont pu apprécier les qualités de ce modèle à la silhouette singulière comparé aux productions habituelles. Nous avons pu ainsi constater toute l'amplitude des vitesses dont l'Alpha-Jet est capable y compris lors d'une remise de gaz à une incidence et altitude critique face aux arbres. Une belle démonstration! ■

Article **complet** et autres photos sur:
Alpha+Jet 1:4 scale | Flickr
Ou: fraerodesign@gmail.com

Caractéristiques générales:

- Envergure: 2,35 m
- Longueur: 2,95 m
- Hauteur dérive: 1,05 m
- Masse au décollage (pleins effectués): 23,9 kg



Frank ist ein authentischer Modellbauer aus dem F3M-Wettbewerb, der seine Modelle von A bis Z entwirft und baut. Die endgültige transparente Kabinenhaube war zum Zeitpunkt der ersten Flüge noch nicht fertig – heute ist sie fertig. Jedoch ist der zweite Alpha Jet, der damit ausgestattet ist, noch nicht geflogen.

Frank est un authentique modéliste issu de la compétition F3M qui conçoit et construit ses modèles de A à Z. La verrière définitive transparente n'était pas encore prête au moment des premiers vols, c'est chose faite aujourd'hui.

untere Teil der Triebwerksgondeln zusammen mit dem Rest des Rumpfes entformt werden kann.

Vorbereitung der Oberfläche der Formen:

Schritt 1: Auf die Form wurden drei Schichten Malergrundierung aufgetragen. Schritt 2: Nachfertigung und Montage der Schrauben und selbstklebenden Niete (maschinell geschnitten), was langwierig und mühsam war. Schritt 3: Für ein perfektes Finish wurde eine zusätzliche Grundierungsschicht aufgetragen, ergänzt durch eine Deckschicht aus glänzendem schwarzem Lack, damit die herzustellenden Teile aus der Form entnommen werden konnten.

Erstellung des Modells:

Die Rumpfschichtung besteht aus:

- von der vorderen Spitze bis zu den Luftenlässen: 80 g/m² Glasgewebe auf der Oberfläche, gefolgt von zwei Lagen 160 g/m² Glasgewebe mit 200 g/m² Kohlefaserverstärkungen in kritischen Bereichen sowie Holzpaarstellen zur Befestigung des Flügels und dem Fahrwerk.
- von den Luftenlässen bis zur Rückseite des Rumpfes: zwei Schichten aus 160 g/m² Kohlefaser mit lokalen unidirektionalen Kohlefaserverstärkungen für eine gute mechanische Festigkeit der Stabilisatoren.

Flugverhalten und erste Eindrücke:

Eine erste Präsentation in der Schweiz fand im September 2023 während des Acro-Model-Club-Treffens in Genf statt, wo viele die Qualitäten dieses Modells mit seiner einzigartigen Silhouette im Vergleich zu herkömmlichen Produktionen schätzen konnten. So konnten wir das gesamte Geschwindigkeitsspektrum des Alpha-Jets sehen, auch während eines Durchstarts in einem kritischen Anstellwinkel und in einer kritischen Höhe mit Blick auf die Bäume. Eine eindruckliche Demonstration! ■

Vollständiger Artikel und weitere Fotos auf: Flickr oder direkt bei Frank Ridoux: fraerodesign@gmail.com

Technische Daten:

- Spannweite: 2,35 m
- Länge: 2,95 m
- Flossenhöhe: 1,05 m
- Startgewicht (Vollast): 23,9 kg

Neuigkeiten bei LEOMOTION.com

Entdecken Sie die neue IBEX X-Serie von MAV Sense

LEO 01 IBEX X-Serie

Erleben Sie die nächste Generation der elektronischen Drehzahlregler mit der neuen IBEX X-Serie von MAV Sense. Diese hochentwickelten Regler wurden speziell für den Einsatz in RC-Flugzeugen entwickelt und bieten dank modernster Technologie herausragende Effizienz, Präzision und Sicherheit. Die IBEX X-Serie überzeugt durch kompakte Abmessungen und ein geringes Gewicht, ohne dabei Kompromisse bei der Leistung einzugehen. Mit einer breiten Palette an Schutzfunktionen wie Über- und Unterspannungsschutz, Übertemperaturschutz und Blockierschutz sorgt die IBEX X-Serie für höchste Zuverlässigkeit und Langlebigkeit.

Die Regler unterstützen verschiedene Telemetrieprotokolle und werden automatisch erkannt: Futaba SBus2, Duplex EX, Hott, MSB und PowerBox P2Bus, sowie mit alternativer Firmware auch Spektrum SRXL2.



IBEX X-Serie.

Die IBEX X-Serie bietet eine Vielzahl an Konfigurationsmöglichkeiten, darunter Strombegrenzung,

Beschleunigung, Timing, elektromagnetische Bremse und Propellerpositionierung. Die Konfiguration kann bequem über den Sender, die MAV-Manager-PC-Software oder externe Terminals wie JETIBOX oder SMART-BOX erfolgen.

Verfügbar in verschiedenen Modellen von IBEX-80x bis IBEX-220x, deckt die Serie unterschiedliche Leistungsanforderungen ab. Die Regler unterstützen eine Betriebsspannung von bis zu 14s LiPo und bieten einen maximalen Dauerstrom von bis zu 220 A.

Steigen Sie auf die IBEX X-Serie von MAV Sense um und erleben Sie eine neue Dimension der Motorsteuerung für Ihr RC-Flugzeug! Besuchen Sie uns auf www.LEOMOTION.com für weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten.

Die neue Futaba T26SZ – Ihre Steuerzentrale für präzise Kontrolle

Entdecken Sie die Futaba T26SZ, die fortschrittlichste Fernsteuerung für RC-Enthu-

siasten. Mit ihrem hochauflösenden 4,3-Zoll-Farb-Touchscreen bietet sie intuitive Bedienung und brillante Anzeige. Die T26SZ unterstützt 26 Kanäle und zahlreiche Telemetriefunktionen, sodass Sie stets die volle Kontrolle über Ihr Modell haben.

Dank der neuen, schnellen Reaktionszeiten und der präzisen Steuerung ist sie perfekt für anspruchsvolle Flugmanöver geeignet. Technische Neuerungen wie die verbesserte S.Bus2-Technologie, erweiterte Programmiermöglichkeiten und die Unterstützung von bis zu 16 Konditionenschaltern eröffnen neue Dimensionen in der Modellflugsteuerung.

Erleben Sie die Zukunft des Modellflugs mit der Futaba T26SZ und genießen Sie unvergleichliche Präzision und Zuverlässigkeit.

Besuchen Sie uns für weitere Informationen unter www.LEOMOTION.com und erleben Sie die nächste Stufe der Modellflugsteuerung!



Futaba T26SZ

HORIZON HOBBY / LEMACO News:

E-flite

Super Timber 1,7 m BNF Basic with AS3X and SAFE Select
Super Timber 1,7 m PNP

Key Features

- Eine lange Liste von Super-features macht dieses Modell zum funktionsreichsten, leistungsfähigsten und am besten fliegenden Timber-Modell aller Zeiten
- Speziell abgestimmter Spektrum-Brushless-Motor, kompatibel mit 4S- bis 6S-Akkus, ohne dass Modifikationen erforderlich sind
- Der 85-A-Spektrum-Avian-Smart-Lite-Regler liefert Echtzeit-Akkuspannung, -strom und andere Daten über kompatible Empfänger und Sender
- Spektrum-AR637TA-Empfänger mit Full-Range-Telemetrie und branchenführender DSMX®-Technologie
- Luftgefüllte Gummireifen mit Beadlock-Felgen sowie ein robustes, stossdämpfendes Fahrwerk

Zusätzlich benötigt wird:

- Full Range 5–7+ Kanal Spektrum™ DSMX®/DSM2® kompatible Fernsteuerung
- 4S 14,8 V bis 6S 22,2 V, 3200–5000 mAh LiPo mit EC5™ - oder IC5™ -Anschluss
- Kompatibles LiPo-Ladegerät

Händler-Liste und weitere Infos unter:
www.lemaco.ch

E-flite

Super Timber 1,7 m BNF Basic with AS3X and SAFE Select
Super Timber 1,7 m PNP

Caractéristiques principales:

- Une longue liste de «super» détails en fait le modèle Timber le plus richement équipé et le plus performant à ce jour



Super Timber

- Moteur Brushless Spektrum spécialement réglé, compatible avec les batteries 4S à 6S sans nécessiter de modifications
- Le contrôleur Spektrum Avian Smart Lite de 85 A fournit la tension, le courant et d'autres données de la batterie en temps réel via des récepteurs et des émetteurs compatibles
- Récepteur Spektrum AR-637TA avec télémétrie complète et technologie DSMX® de pointe
- Pneus gonflables en caoutchouc avec roues Beadlock et train d'atterrissage amorti, robuste et articulé



Super Timber

Technische Daten / Données techniques:

Spannweite / Envergure: 1727 mm
 Länge / Longueur: 1143 mm
 Gewicht / Poids: 2641 g ohne/sans Akku/Accu
 3149 mit/avec Akku/Accu Spektrum
 3200 mAh
 Motor / Moteur: Brushless-Outrunner-Motor/moteur.
 5055–500 kv 14-pole
 Akku / Accu: 4S 14,8 V à 6S 22,2 V, 3200–5000 mAh
 LiPo mit/avec connecteur EC5™ /IC5™

Nécessaire pour compléter:

- Émetteur compatible Spektrum™ DSMX®/DSM2® longue portée 5 à 7+ canaux
- LiPo 4S 14,8 V à 6S 22,2 V 3200–5000 mAh avec connecteur EC5™ ou IC5™
- Chargeur LiPo compatible

Liste des revendeurs et plus d'info sur:
www.lemaco.ch



F-86 Sabre

Technische Daten / Données techniques:

Spannweite/Envergure:	442 mm
Länge/Longueur:	465 mm
Gewicht/Poids:	117 g (ohne/sans Akku/Accu) 170 g (mit/avec Akku/Accu)
Motor/Moteur:	Brushless-Motor: 1010–8300 kv
Akku/Accu:	4S 14,8V 450 mAh 30+C LiPo mit/avec IC2-Anschluss

E-flite

**UMX F-86 Sabre 30 mm EDF
Jet BNF Basic with AS3X and
SAFE Select**

Key Features

- Ein Nachbau eines der ersten düsengetriebenen Kampfflugzeuge der Welt, das ein Flugerlebnis wie kein anderes F-86-Modell bietet
- Das bislang günstigste und praktischste F-86-Sabre-EDF-Jetmodell (Electric Ducted Fan)
- 30 mm Impeller mit einem leistungsstärkeren 4S-kompatiblen Aussenläufermotor und Regler
- Einfacher zu fliegen mit dem innovativen und optional einsetzbaren SAFE®-Select-Fluglagenschutz
- Komplett werkseitig montiert und sofort flugbereit

Zusätzlich benötigt wird:

- Kompatible Full-Range-5+-Kanal-Spektrum™-DSMX®/DSM2®-Fernsteuerung
- 4S 14,8 V, 450 mAh 30+C LiPo mit IC2-Anschluss
- Kompatibles LiPo-Ladegerät (plus geeigneter IC2-Adapter/Ladekabel, wie SPMXCA320,

E-flite

**UMX F-86 Sabre 30 mm EDF
Jet BNF Basic with AS3X and
SAFE Select**

Caractéristiques principales:

- Réplique de l'un des premiers avions de combat à réaction au monde offrant une expérience de vol unique dans son genre

- Le modèle de jet F-86 Sabre EDF (Electric Ducted Fan) le plus abordable et le plus pratique à ce jour
- Ventilateur de 30 mm avec moteur outrunner et ESC plus puissants compatibles 4S
- Plus facile à piloter grâce à la protection innovante et optionnelle de l'enveloppe de vol SAFE® Select
- Entièrement assemblé en usine et prêt à voler dès la sortie de boîte

Nécessaire pour compléter:

- (1) Émetteur compatible Spektrum™ DSMX®/DSM2® large bande à plus de 5 canaux
- (1) LiPo 4S 14,8 V 450 mAh 30+C avec connecteur IC2
- (1) Chargeur LiPo compatible (plus un adaptateur/câble de charge IC2 approprié, y compris SPMXCA320, vendu séparément)



F-86 Sabre

Traumschiff

EB29R 1:3,5 von Richi Oberholzer

Georg Staub

Als Traumschiff bezeichnete ein erfolgreicher dänischer Wettbewerbspilot die EB29R nach der Rückkehr von einem längeren Testflug.



Einen Traum verwirklichen

Nebst der phantastischen Gleitleistung bei 200 km/h hatten ihn die erstaunlich agile Steuerbarkeit und das Steigvermögen des «Riesenvogels» in schwacher Thermik beeindruckt. Eine solche Superorchidee als Modellflugzeug zu bauen und zu fliegen, davon träumte Richi Oberholzer schon

längere Zeit. Schliesslich war es eine kurze Videofilmsequenz, welche die Landungen zweier EB29 im Abendlicht zeigte und Richi bewog, seinen Traum zu verwirklichen.

Seit seiner Jugendzeit baut Richi Segelflugmodelle, die er praktisch ausschliesslich am Hang fliegt. Mit wenigen Ausnahmen waren es originalge-

treue Nachbauten moderner Segelflugzeuge, vorwiegend im Massstab 1:3,5. Es entstanden aber auch Oldtimer aus der Sperrholzzeit, darunter die eigenwillige Hütter H-28 aus dem Jahre 1937. Nebst ihren zickigen Flugeigenschaften fällt sie durch ihre unverwechselbare, gedrungene Rumpfform auf. Letzteres hat ihr den Spitz-

namen Pouletschenkeli eingetragen.

Vor zwanzig Jahren hatte ich die Chance, mit Richi ein erstes gemeinsames Projekt, die Diana 1 im Massstab 1:3,5, zu verwirklichen. Ihr folgten weitere gemeinsame Projekte. Später stiessen Andi Schwerzmann und schliesslich Jürgen Lefevere zum Team. Jeder baute





sein Flugzeug selber, profitierte aber von den allein oder zu zweit geleisteten Vorarbeiten (zum Beispiel Schneiden aller Styroporflügelkerne, Bau der Rumpfform und der Rümpfe) und von der Erfahrung und den Spezialkenntnissen der Teamkollegen. Dies erklärt, warum ein neues Projekt in vierfacher Ausführung oft in weniger als einem Jahr fertiggestellt werden konnte.

Rumpf als primäres Erkennungsmerkmal

Seit dem Übergang vom Sperrholz- zum Kunststoffzeitalter

sind die Rumpfformen der personentragenden Segelflugzeuge für einen Laien nur schwierig voneinander zu unterscheiden. Oft sind es lediglich Details, etwa die Ausformung des Kabinenhaubenausschnitts oder die Outline des Seitenleitwerks.

Richis Interesse galt stets Segelflugzeugen mit einer speziellen Rumpfform oder solchen, die als Modell noch nie realisiert worden waren. Fast immer war es Richi, der diese entdeckt hatte und uns daraufhin als neues Projekt vorschlug. Teilweise waren es

Neukonstruktionen, die ihre Lufttaufe noch gar nicht erlebt hatten, zum Teil waren sie zu diesem Zeitpunkt nur Insidern bekannt, wie etwa Diana 2, SB-14 und JS 3. Letztere flogen als Modelle so überzeugend, dass die Firma Chocofly später deren serienmässige Herstellung übernahm.

Bau der Rumpfpositive

Der Bau der Rumpfpositive war stets Richis Job. Er hat mittlerweile elf Urformen gebaut, die für die Herstellung von Rumpfnegativen unabdingbar sind. Der Bau einer solchen Urform von Hand ist nicht jedermanns Sache. Sie setzt ein sehr gut entwickeltes Gefühl für Form und Gestaltung und ein geübtes Auge vor-

aus. Als gelernter Goldschmied verfügt Richi über diese Kompetenzen.

Er arbeitet mit sehr einfachen Mitteln. Wie er vorgeht, kann an dieser Stelle nur sehr verkürzt wiedergegeben werden. Richi überträgt die Rumpfkontur aus einer auf die Modellmasse vergrösserten Seitenansicht auf Hartschaumblöcke, die auf ein Carbonträgerrohr aufgespannt worden sind. Diese Kontur wird mit der Bandsäge herausgeschnitten. Auf die gleiche Weise werden die Dimensionen der Draufsicht auf den Hartschaum übertragen. Nun folgt das Shaping, das Herausarbeiten der endgültigen Form aus dem Schaumblock von Hand mittels verschieden langen Schleifklötzen. Diese anspruchsvolle Arbeit lässt sich mit jener eines Bildhauers vergleichen. Sie verlangt ein geübtes, untrügliches Auge und ein geduldiges Vorgehen. Laufend müssen mittels Negativschablonen die Vorbildtreue und die Symmetrie der Rumpfquerschnitte überprüft werden. Nach einem Überzug mit Glasfasergewebe werden der Kabinenhaubenbereich herausgetrennt, die separat hergestellten Seitenflosse auf das Rumpfrohr geklebt und die Flügelanschlussrippen angebracht. Nun folgen mehrere Durchgänge mit Feinspachtel, Spritzspachtel, Schleifen, Kontrollieren, erneutes Schleifen, Spachteln und Kontrollieren – eine staubige, mühsame und sehr zeitraubende Arbeit. Sie setzt viel Geduld und Durchhaltewillen voraus. Das zahlt sich aus, denn jede noch so kleine Delle würde sich später am fertigen Hochglanzrumpf abzeichnen.



Technische Daten

Rumpflänge:	237 cm
Flügelfläche:	128,65 dm ²
Wurzelpprofil Tragfläche:	HN-474 mod. (12% Dicke, 2,11% Wölbung)
Anzahl Flügelklappen:	8
Gewicht:	8000 g
Flächenbelastung:	62 g/dm ²



Nach mehrfachem Auftragen von Trennwachs ist das Rumpfpositiv schliesslich bereit für das Abformen, das heisst für den Bau der Negativform.

Der eine oder andere wird beim Lesen dieser Beschreibung geschmunzelt haben. Auch Richi ist sich bewusst, dass seine Arbeitsmethode überholt ist. Digitalisierung, CNC-Frästechnik und 3D-Drucker machen es heute möglich, ein Rumpfpositiv maschinell viel schneller und in viel höherer Formgenauigkeit herzustellen. Voraussetzung ist jedoch, dass man selber Zugang zu dieser Technik hat oder bereit ist, diese Arbeit gegen entsprechende Bezahlung durch eine spezialisierte Firma ausführen zu lassen.

Von der EB29R 1:1...

Ab 1974 befasste sich die Firma Binder Flugmotoren- und Flugzeugbau in Ostheim vor der Rhön mit der Entwicklung von Klapptriebwerken für den Eigenstart von Segelflugzeugen. Im Laufe der Jahre konzentrierte sich der Firmengründer Walter Binder, selbst passionierter Segelflugpilot, auf die Konstruktion von ein- und doppel-sitzigen, selbststartenden Leistungsseglern der Offenen Klasse. Sein sehr hoch gesteck-

tes Ziel war es, das beste Leistungssegelflugzeug der Welt zu erschaffen. Ausgehend von einer ASH 25, gelang es, durch stetiges Optimieren die Leistungen der Superorchideen der eigenen Baureihe Binder EB28 und EB29 immer weiter voranzutreiben. In den Jahren 2010–2018 landete die EB29 an Weltmeisterschaften mehrmals auf dem ersten Platz. 2016 stellte Binder die EB29R vor (R für Race). Dabei handelt es sich um eine umfassende Weiterentwicklung der Binder EB29, welche mit verschiedenen Spannweiten geflogen werden konnte. Für die Version R wurde ein neuer, noch schlankerer Flügel mit 28 m Spannweite konstruiert, mit deutlich dünnerem Profil und einer sehr hohen Streckung von 1:53. Der gleiche Flügel wird übrigens auch beim Doppelsitzer EBD R verwendet, der einen verlängerten Rumpf aufweist. Die Platzverhältnisse auf dem seitlich versetzten hinteren Sitz sind dennoch stark eingeschränkt, weshalb der Konstrukteur von einem «1,5-Sitzer» spricht. Die EB29R gehört zu den besten Segelflugzeugen der Welt. Sie fliegt im schnellen Vorflug mit über 200 km/h bei sehr geringem Sinken von Aufwind zu Aufwind, rund 20 km/h

schneller als die Konkurrenz. Ihre beste Gleitzahl liegt bei etwa 66. Diese Leistungen sind somit vergleichbar mit jenen des Einzelstücks Concordia von Dick Butler, ebenfalls mit 28 m Spannweite und einer errechneten Gleitzahl von über 70.

...zum Modell 1:3,5

Richi entschied sich, die EB29R zu realisieren, im bewährten Massstab 1:3,5. Er hat dieses Projekt ganz allein durchgezogen. Die gesetzten Ziele waren klar definiert. Seine EB29R sollte schon in schwacher Thermik sehr gut steigen und dabei möglichst eigenständig kreisen. Die Flächen sollten leicht werden, vor allem der ansteckbare Aussenflügel sich im Flug vorbildähnlich durchbiegen und so das Einfliegen in die Thermik anzeigen. Eine hohe Maximalgeschwindigkeit war nicht angestrebt, weshalb auf die Möglichkeit einer Ballastierung verzichtet wurde. Wer Richis EB29R gesehen hat, wird bestätigen können, dass diese Ziele weitgehend erreicht worden sind. Der Segler ist wunderschön geworden. Er gleitet majestätisch dahin, lässt sich bei starker Querlage langsam und eng kreisen und ist im Flug vom Original nicht zu unterscheiden. Am Boden be-

sticht die EB29R durch ihr perfektes Finish und den äusserst realistischen Ausbau des Cockpits, worauf Richi viel Wert legt. Der stets bescheidene Richi hängt sein Werk nicht an die grosse Glocke. Wie viele Perfektionisten, ist auch er nie ganz zufrieden mit dem Resultat. Ende 2022 schilderte mir Richi in einem Interview den Werdegang seines Projekts und die Flugeigenschaften der EB29R.

Interview Richi Oberholzer

Wie kam es dazu, dass du dieses Flugzeug gebaut hast?

Schon immer haben mich die Offene-Klasse-Schiffe fasziniert, mit ihren hohen Flügelstreckungen und enormen Leistungen. Vor einigen Jahren stiess ich in einem Segelflugmagazin auf einen Bericht, in welchem die EB29R vorgestellt wurde. Später sah ich dieses Flugzeug in einem Videofilm von der WM in Australien. Nach einem Wertungsflug kam die offene Klasse im Pulk am Flugplatz an, darunter auch zwei EB29R mit deutschen Piloten. Man sah diese beiden Segler im abendlichen Gegenlicht mit durchgebogenen Flächen hereinschweben, im Sprühnebel des abfliessenden Wasserballasts – wunderschön! Diese fast schon mystische Stimmung und die besondere Perspektive faszinierten mich total und liessen mich nicht mehr los. Ich musste die EB29R bauen!

Für ein solches Projekt benötigte man Unterlagen. Welche standen dir zur Verfügung?

Ich schrieb die Firma Binder Flugzeugbau an und bekam eine Dreiseitenansicht. In meinem Dankesbrief schrieb ich ehrlich, dass es Jahre gehen könnte, bis mein Modell fertiggestellt sein würde; was dann auch der Fall war.

Wie lange dauerte der Bau deines Modells?

Etwa drei Jahre, mit Unterbrüchen. Ich begann 2018 mit dem Rumpf-Urmodell. Gleichzeitig



arbeitete ich auch am Urmodell der JS3 – unser damaliges Teamprojekt. Bei der EB29R hatte ich das Problem, dass ich nicht wirklich gute Unterlagen hatte. Ein Rumpfquerschnitt fehlte auf der Dreiseitenansicht. Viele Details, zum Beispiel der Verlauf des Kabinenausschnitts, passten nicht mit Bildern und Filmausschnitten zusammen. Es verging viel Zeit für Recherchieren und Neuzeichnen, bis ich eine Rumpfdarstellung hatte, die mit Fotos möglichst gut übereinstimmte. Es stört mich extrem, wenn ich im Nachhinein feststellen muss, dass mein Rumpf einen Fehler

aufweist. Schliesslich hatte ich aber das Gefühl, dass es nun recht gut passt, und konnte loslegen.

Wer baute die Rumpfform und den Rumpf?

Die habe ich allein gebaut. Bau der Urform, Bau der Trennebene und Einpassen der Urform, Schicht um Schicht laminieren – wie man das halt so macht...

Wie kam es zum Konzept für Flügel und Leitwerke?

Du hast den Profilstrak vorge schlagen und dich mit der Statik befasst. Das war mir eine grosse Hilfe.

Bei der Profilwahl ist wichtig, zu wissen, was man vom Flugzeug schliesslich erwartet. Worauf hast du Wert gelegt?

Da der Flügel eine enorme Streckung hat, war eine hohe Torsionssteifigkeit sehr wichtig. Ein sehr dünnes Profil kam nicht in Frage, auch aus statischen Gründen. Mit einer «anständigen» Holmhöhe kann das Gewicht geringgehalten werden. Wir entschieden uns für ein Profil mit etwas mehr Wölbung als sonst. Es war ja nicht das Ziel, mit diesem grossen Vogel von acht Metern Spannweite mit 250 km/h herumblöhen zu können. Wir

strebten eine gute Gleit- und Steigleistung in der Thermik an. Das Ziel war Genussfliegen; es wurde erreicht. Die EB29R ist ein Superflugzeug geworden. Das Handling am Boden ist zwar umständlich, in der Luft aber traumhaft.

Wie schwer ist deine EB29R geworden?

Acht Kilo. Aufgrund der Flug erfahrung bin ich der Meinung, dass der Innenflügel leichter hätte gebaut werden können. Er ist für ein höheres Gewicht konzipiert worden.

Wann war der Jungferflug?

Am 1. April 2021 auf dem Flugplatz der MG Gossau im F-Schlepp.

Wie kannst du Flugeigenschaften und -leistungen beschreiben?

Sie sind unglaublich. Schon in ganz schwachem Aufwind steigt die EB29R in engen Steilkreisen sofort weg. Ich limitiere die Maximalgeschwindigkeit auf 150 km/h, um eine Überlastung zu verhindern. Ich darf die EB29R nicht einfach auf den Kopf stellen, um effizient Höhe abzubauen. Da ich auf Sturzflugbremsen verzichtet habe, kann ich nur mit Butterfly bremsen.

Ist die EB29 nicht sehr träge wegen ihrer Grösse?

Überhaupt nicht. Ich kann auch sehr enge Kurven fliegen; sie kreist praktisch vollautomatisch.

Wie startest du die EB29 am Hang?

Von Hand. Bei etwas Gegenwind fliegt das Ding schon nach wenigen Schritten Anlauf. Das Gewicht ist nicht das Problem, sondern die Kontrolle des Flugzeugs beim Start. Wird die EB29R während des Rennens von einer Bö erfasst, kann ich das wegen der Trägheit nicht von Hand korrigieren, bevor ich den Segler loslasse. Das hat im Sommer 2022 zu einem Startunfall geführt. Ich sah die Kollegen in der Thermik





vor der Startstelle wegsteigen und wollte diesen Schlauch unbedingt auch nutzen. Weil ich die Windrichtung nicht sorgfältig gecheckt hatte, realisierte ich nicht, dass der Wind momentan schräg von links vorn kam. Ich rannte los, doch die EB29R vermochte ihre Mindestgeschwindigkeit nicht zu erreichen. Trotzdem musste ich sie loslassen. Nun hing sie im

Sackflug praktisch steuerunfähig vor mir in der Luft, driftete dann nach rechts weg und schlug erst mit dem rechten Flächenende und danach mit der Rumpfspitze auf dem Boden auf. Die Flügelverbinder der Aussenflügel brachen, am Rumpf entstanden im Bereich der Haube einige Risse. Ich hatte Glück – mittlerweile sind die Schäden geflickt.

Möchtest du noch etwas anfügen?

Ich habe vor, die EB29R noch einmal zu bauen, mit etwas weniger Spannweite und einem leichteren Innenflügel. Das Flugzeug fasziniert mich einfach. Im Original ist sie der beste Einsitzer in der Offenen Klasse, gewinnt fast alle Wettbewerbe und hat auch einen Weltrekord aufgestellt.

Was ich nicht realisieren möchte, ist das Klapptriebwerk, das bei Binder Standard ist. ■

Quellen:
Aerokurier 7/2017
<https://binderflugmotorenbau.de>

Bilder: Jürgen Lefevere

Allianz 

Mut heisst Leidenschaft leben

Lassen Sie sich durch nichts aufhalten. Und wenn doch einmal etwas passiert, sind Sie bei uns bestens versichert. Wir helfen Ihnen schnell wieder auf die Startbahn. Gerne berate ich Sie.

Marc Herzig

T 058 357 17 21
marc.herzig@allianz.ch
z.T. mit Vergünstigungs-
verträgen (AeCS)
modellflug.ch

Generalagentur Thun – Berner Oberland
Länggasse 2A | 3602 Thun
ALLIANZ.CH/THUN

MACH DEIN

HOBBY  ZUM
BERUF

**WIR SUCHEN
GENAU DICH!**



Eigenbau vom Feinsten

Rainer Mattle ist auch bekannt als der Mann mit den fliegenden Kisten.

So eine «Kiste» hat er vor einiger Zeit gebaut. Nach dem Zusammenbau auf dem Flugplatz fliegt das Oldtimer-Modell mit einer seelenruhigen Selbstverständlichkeit. Auf einem Foto kann man hoch am Himmel über dem Harlan einen Airliner beobachten. Welch ein Gegensatz zwischen Alt und Neu. Der Valach-Motor tuckert zahn vor sich hin und lässt den Harlan weiter am Himmel kreisen, bis Rainer zur Landung ansetzt. Butterweich setzt der Eigenbau auf der Rasenpiste auf. Geschafft! So sollte es sein. ■



HARLAN 1913

Scale: 1:3
 Spannweite: 4200 mm
 Länge: 2600 mm
 Gewicht: 15,5 kg
 Motor: Valach 60 ccm
 4-Takt

www.antik-dream-model.com





Wieser Modellbau GmbH

Die Welt des Modellbaus erleben / Expérimentez le monde des modèles réduits

Sehen, fühlen, erleben - alles für den Modellbau neu an der Badenerstrasse 731 auf 160 m²

Mo - Fr
10h00 - 18h30
Sa
09h00 - 17h00

Badenerstrasse 731
8048 Zürich
044 340 04 30
info@wiesermodell.ch

www.wiesermodell.ch

Reach new heights

LEOMOTION.COM

CG-one Vario XL

Präzisions-Schwerpunktwaage modular anpassbar mit drei optionalen Brücken für Flügeltiefen von 19 bis 42cm zum Einführungspreis!

Segel- & Motorflug

Ob Indoor oder XXL, wir haben Ihre Traum-Modelle auf Lager: Samba, Braivo HQ, Sebart, Baudis, Glider_IT, Krill, Valenta, Tangent, Kavan, Aeronaut,...

Leomotion GmbH
Kirchgasse 3
8332 Russikon
Switzerland
info@leomotion.com
www.leomotion.com

Eine Erfolgsgeschichte soll weitergehen

Wie Miniature Aircraft USA nach Bayern kam



Die aktuellen Modelle im Produktesortiment.

Im Modellflugsport 3/2023 habe ich den Whiplash Turbine, einen Turbinentrainer aus dem Hause Miniature Aircraft USA, vorgestellt. Nach diesem Bericht kamen zahlreiche Anfragen, wer denn diese Firma Miniature Aircraft USA sei. Aus diesen Anlass möchte ich in einer Art Biografie die Firmengeschichte kurz Revue passieren lassen, aber auch in die Zukunft der Firma schauen. Der Name X-Cell ist für viele Piloten, die das Hobby RC-Modellhubschrauber seit den 1990er-Jahren ausüben, ein bekannter Begriff. Durch die Erfolge von Curtis Youngblood oder Cliff Hiatt wurden die X-Cell-Modelle von Miniature Aircraft auch weltweit bekannt. Spulen wir nun mal zurück zum Anfang der Marke Miniature Aircraft USA.

1984 startete die Entwicklung des ersten eigenen Modellhelikopters unter dem Markennamen X-Cell, der den Grundstein für viele weitere Entwicklungen und Erfolge bildete. Die Entwickler legten von Anfang an grossen Wert auf Bausätze, bei denen nur qualitativ hochwertige Materialien verwendet werden. Nach mehreren Prototypen gelang der Durchbruch im Jahre 1987 mit der Markteinführung der ersten beiden Modelle X-Cell 50 und X-Cell 60 und rief damit die bis heute in Produktion befindliche und

überaus erfolgreiche X-Cell-Serien ins Leben. Bis in die Mitte der 1990er-Jahre waren die Modelle fast ausnahmslos auf dem nordamerikanischen Kontinent vertreten, nur wenige Baukästen fanden den Weg in die Hände europäischer RC-Piloten.

Durch die starke Entwicklung der Akkutechnologie zu Beginn des neuen Jahrtausends ging auch Miniature Aircraft USA den Schritt in Richtung Elektroantrieb und stellte im Jahr 2004 mit dem ION den ersten Elektro-Helikopter in ihrer Firmengeschichte vor.

Mit der Entwicklung der bis heute erfolgreichen Fury-Serie gelang der Sprung über den grossen Teich und viele europäische Händler entdeckten die Marke für sich.

Miniature Aircraft USA entwickelte sich mit den Jahren zu einem der grössten Modellhubschrauberproduzenten in den USA und pflegte ein breitgefächertes Vertriebsnetz in über dreissig Ländern. Allein in den USA wurden in den 90er-Jahren über 2000 Händler beliefert.

Auch in der Schweiz hatte es nach der Jahrtausendwende den einen oder anderen Importeur gegeben, aber leider war die Luft dann auch wieder schnell draussen.

Wie kam die Firma von den USA nach Bayern?

Im Jahre 2009 zog sich die Familie Schoonard aus familiären Gründen aus der Firma zurück und das Unternehmen wurde an die amerikanische Flyco Holding im Bundesstaat Mon-



Judith und Josef Schreiner, Eigentümer von Miniature Aircraft USA.

tana verkauft. Dem Markenzeichen «made in USA» bleib man treu und sämtliche Teile wurden auch in den USA produziert. Das dann im Besitz der Flyco Holding befindliche Unternehmen entwickelte daraufhin auch jene ersten Modelle, welche noch heute einen grossen Teil des Sortiments von Miniature Aircraft USA ausmachen.

Aufgrund des steigenden Wettbewerbsdrucks aus Fernost und fallender Preise im RC-Helikopter-Markt entschied sich Flyco Holding 2015, Miniature Aircraft USA zu verkaufen.

Mit dem deutschen Ehepaar Josef und Judith Schreiner, die den Wert von Miniature Aircraft USA nicht nur zu schätzen wussten, sondern sich auch die Firmenphilosophie als Ziel setzten, waren würdige Käufer gefunden. Firmensitz ist heute im oberbayerischen Gaissach nahe der Stadt Bad Tölz. 2016 wurden die neuen Geschäftsräume mit rund 300 m² bezogen. Das erste Mal mit den X-Cell-Modellen in Berührung gekommen ist Josef Schreiner 1997 an der damaligen F3C-WM in der Türkei. Als F3C-Pilot lernte er die Qualitäten und die guten Schwebeflugeigenschaften der X-Cell-Mechaniken zu schätzen.

Von Anfang an war auch Inko Thim dabei. Er war schon damals vom breiten Leistungsspektrum der Modelle überzeugt. Thim führte als Generalimporteur die X-Cell-Modellpalette für den europäischen Raum sowie in seinem eigenen Modellbau-Fachgeschäft. Leider ist Thim zwischenzeitlich verstorben und auch sein Modellbaugeschäft aus diesem Grunde geschlossen.

Der Firmenphilosophie treu bleiben

Durch die robusten Mechaniken, die immer zu überzeugen wussten, war dies genau das Richtige für Piloten, um möglichst lange Spass am Modell zu haben. Also einfach «tanken, fliegen, tanken, fliegen». Die Entscheidung zur Über-

nahme von Miniature Aircraft USA entstand dabei nicht nur aus Liebe zum Hobby und zu der Marke X-Cell und aus technischem Interesse, sondern auch mit dem Ziel, in Zukunft das Hobby zum Beruf zu machen. Entsprechende Kenntnisse brachte Josef Schreiner nicht nur durch seine langjährigen Erfahrungen als aktiver Pilot mit ein, sondern auch aus seinem Studium. Zudem entstanden in frühen Jahren aus Josefs Feder Tuning-Teile für unterschiedliche Mechaniken und Hersteller, welche bis dato bei Inko Thim vertrieben wurden.

Es vergingen Monate, bis der Container mit den Teilen und Baugruppen aus den USA nach Deutschland transportiert war. Damit die Bausätze wettbewerbsfähig angeboten werden können, wurde ein internationales Zulieferernetzwerk aufgebaut. Die Teile für Fury, Whiplash und Co. werden heute in Europa, Asien, Deutschland und den USA gefertigt. Die Qualitätskontrolle und die Vormontage der Baugruppen bzw. auch das Zusammenstellen der Bausätze erfolgen wiederum im deutschen Gaissach. Am Konzept der Firmengründer im Hinblick auf das verarbeitete Material hält man fest: hochwertig und belastbar in allen Situationen!

Aufgrund der hohen Nachfrage sowie auch der persönlichen Leidenschaft für die alten Modelle aus dem Hause Miniature Aircraft USA begann die Familie Schreiner wieder mit der Produktion von bereits ausgelaufenen Ersatzteilen für ältere Modelle aus der Firmenhistorie. Dies führte über die letzten Jahre zu einem regelrechten «Vintage-Hype» in der Szene und veranlasste viele Piloten, ihre alten X-Cell- und Fury-Modelle wieder aus dem Keller zu holen und flugtauglich zu machen.

Durch kontinuierliche Weiterentwicklungen und Verbesserungen wurde Miniature Aircraft USA mit der Markteinführung der «Whiplash Turbi-



Whiplash Turbine für Xicoy Engine oder Turbine Solutions.

ne» im Sommer 2020 (vorgestellt in Modellflugsport 3/2023) zu einem der wenigen Hersteller am Markt, welche mit einer Modellfamilie sämtliche Antriebsarten abdecken (Nitro, Benzin, Elektro, Turbine).

Was ist seit 2018 passiert?

Die weltweite Verfügbarkeit der Ersatzteil wurde ausgebaut und optimiert. Das internatio-

nale Vertriebsnetz wurde und wird weiter stetig erweitert. 2020 wurde, wie bereits erwähnt, die Whiplash Turbine vorgestellt, der sich schnell zu einem sehr beliebten Turbinentrainer entwickelt hat. Die 700er-Grösse ist optimal, um nach Feierabend noch schnell ein paar Turbinenflüge zu machen, da der Heli startbereit in fast jeden Kofferraum passt. Es



Blatthalter, gefertigt aus hochwertigem Material.



Flugfertige Whiplash-Turbine-Modelle kurz vor der Auslieferung.



Der Interceptor, das neue Flaggschiff.

handelt sich hierbei nicht um einen Umbausatz, sondern die Helikoptermechanik wurde speziell für den Turbinenantrieb TS 45i von Turbine Solutions entwickelt. Im Sommer 2022 folgte dann eine Version für den Turbinenantrieb X45H von Xicoy.

Anfang des Jahres 2021 wurde die Fury 55 durch die neue Fury 57 ersetzt, die einen neuen Rotorkopf für grössere Anstellwinkel der Rotorblätter bekommen hat. Neben der Reduzierung des Gewichts wurde die Übersetzung für aktuelle Motoren

wie O.S. 55 bzw. YS 60 angepasst.

Whiplash 730E und Whiplash Gasser wurden optimiert und für den Benzinmotor werden nun einige Tuning-Teile angeboten, wie z.B. ein neues Kupplungssystem oder diverse Optionen für die heute alltäglichen starken Motoren.

Wie sieht es in der Schweiz aus?

2018 hat den Import swiss-scale-helikopter.ch übernommen. Durch die Reorganisation bei swiss-scale-helikopter.ch

ist seit dem 1.11.2023 die Firma Modellflug Kompetenzcenter Schweiz GmbH in Notwil zuständig.

Weltpremiere 2023: «Interceptor»

An der RotorLife im März 2023 wurde der neue Interceptor aus dem Hause Miniature Aircraft USA vorgestellt. Der neue Interceptor ist der erste in Serie produzierte Modellhelikopter, der speziell für den O.S.-GT15HZ-II-Benzinmotor der zweiten Generation entwickelt wurde.

Ausblick 2024

Zurzeit ist man bei der Firma Modellflug Kompetenzcenter Schweiz GmbH dabei, in der Schweiz auch wieder Piloten in diversen Sparten mit den Modellen von Miniature Aircraft USA aus- oder umzurüsten. Ebenfalls werden ab der Saison 2024 die beiden Flugschulen von Flugschule Wicki und swiss-scale-helikopter.ch Modelle der Reihe Whiplash einsetzen, darunter auch einen Turbinentrainer. ■

Bericht: Anton Laube
Bilder: Michael Peer,
Anton Laube

Glocknerhof ****
FERIENHOTEL

A-9771 Berg im Drautal 43
T +43 4712 721 0
hotel@glocknerhof.at
glocknerhof.at

Fliegen in Kärnten



Am Hang & am Platz mit Rundum-Service:
Modellflugplatz mit Top-Infrastruktur, **Schleppwochen**
Hangfluggelände Rottenstein gut erreichbar
Flugschule mit Trainer Marco: Fläche & Heli
Am Glocknerhof fühlt sich jeder wohl: Wellness,
Sportangebot & Abwechslung **für die ganze Familie.**



Qualität
KÄRNTEN

Neu:
- Bau-Seminare
- Bau-Service
- Helikurse

Marco



Journée des présidents 1^{er} juin 2024 section romande Aéro

Ce premier jour du mois de juin, le club aéromodéliste du Seyon (NE) accueillait la journée des présidents de la section romande Aéro. C'est son président Roland Galley qui a relancé cette tradition après une pause de 5 ans due au Covid-19.

Et il a bien fait: pas moins de 13 présidents et quelques accompagnants ont répondu présent à l'invitation. Ils ont été accueillis dès 10h par le président du CAS, Jérôme Richard. Après le déjeuner cafés-croissants et le briefing, les pilotes ont pu profiter de ce magnifique terrain du Val-de-Ruz.

La météo des jours précédents ne laissait pas présager une journée comme celle-ci: ciel couvert mais pas de pluie et

très peu de vent, des conditions idéales pour découvrir une nouvelle piste.

C'était aussi l'occasion de découvrir de nouveaux modèles et de nouvelles catégories de vol. Par exemple, Marco Cantoni (délégué commission F5aéro) nous a fait une démonstration de vol avec son planeur F5B. Tout simplement impressionnant! Gaël Vitaliani (GMR Neuchâtel), est venu avec un magnifique Gee-Bee R3 de 3 m d'envergure et motorisé par un Vallach 250 cm³. Magnifique! Avions, hélicoptère, planeurs, remorquage, voltige, chacun a contribué à nous en mettre plein les yeux et tout cela sans le moindre incident.

Cette rencontre a été marquée par la bonne ambiance et la

convivialité autour d'une fondue fribourgeoise (merci Sam!) et a été propice aux échanges et aux contacts.

Nul doute que cette opération sera reconduite l'année pro-

chaine et devrait être organisée à Dizy.

Merci à tous les participants!

Pour le club aéromodéliste du Seyon, J. Schmid



Gaël Vitaliani (GMR Neuchâtel) avec son magnifique Gee-Bee R3



Les présidents de la section romande Aéro au club aéromodéliste du Seyon



Marco Cantoni présente la catégorie F5B.

International Air Show 2024

Meeting international d'aéromodélisme
Aérodrome Yverdon-les-Bains 17 et 18 août 2024

entrée libre

09h00 - 18h00
Démonstrations d'exception
Vols en hélicoptère
Vente de matériel RC
Vols de nuit samedi soir, repas, DJ
Restauration, buvettes, glaces

Organisation

Partenaires officiels



Gruppo aeromodellisti
Riviera 75°

Ricordi anni 2023–2024

In realtà, secondo il calendario, ora è estate. Temperature elevate, sole cocente e sudorazione continua dovrebbero essere all'ordine del giorno.

Di gran lunga, temperature piacevoli ogni giorno una volta la pioggia, quasi come in Inghilterra, e disastri meteorologici. È sufficiente, questo non dovrebbe impedirvi di guardare indietro al passato.

Un anno pieno di varie manifestazioni modellistiche da noi in Ticino.

Il contributo è strutturato in modo tale che un contesto indichi l'articolo in questione nel Modellflugsport.

Penso che questa sia una buona occasione per voi stessi ancora una volta ricordare gli eventi.

GARIV a Lodrino, GAL a Lugano, GESV a San Vittore e

GAM2000 a Stabio. Queste sono le società che organizzano regolarmente e ogni anno di nuove manifestazioni, in parte con partecipazione internazionale, contribuendo così ad una maggiore attrattiva del nostro sport.

Si tratta di un piccolo ripasso dei ricordi per l'estate, prima di ripartire con il Raduno elicotteri a Stabio il 17–18 agosto 2024. Un altro piccolo avviso: abbiamo allegato un video, con un codice QR, che da accesso agli eventi della GAM2000 in un anno, 2023–2024.

Date un'occhiata. Commenti graditi.

Buon divertimento e ancora una bella e rilassante estate! ■

*Testo e foto: Wolf Völler
Video: Nicola Finke*



Mangia e vola 4°, 22 aprile 2023 – GARIV.



Meeting cantonale, 1 ottobre 2023 – GARIV.



Melano – Idrovolanti, 9-10 agosto 2023 – GAL.

Guarda il video delle attività del gruppo GAM2000 durante l'anno 2023-2024.



Raduno elicotteri a Stabio, 19-20 agosto 2023 – GAM2000.

SMV x FSAM

Gruppo Aeromodellisti Lugano

Prossimamente:

COPPA EUROPA 2024

AERO CLUB LUGANO

Tannini Ticinesi SA

MONTE GENEROSO

Comune di Val Mara

65° Concorso Internazionale Idromodelli Radiocomandati

30° Trofeo "Marco Ferretti"

Melano, Lago di Lugano
7 + 8 settembre 2024

galch/idro

Facebook and Instagram icons

Die bewegte Geschichte der Willisauer Modellfluggruppe



Bodenständig – und doch abgehoben

Wer sie kennt, der weiss, dass die Willisauer Modellfluggruppe MFG Willisau nie stehen bleibt. Es gibt immer wieder etwas Neues. Das eine Mal ist es eine Modellflugausstellung, ein Nachtflugteam, die legendären Flying Days, Ferienpass, eine Börse etc. Doch auch Traditionen gibt es im Verein. Um nur ein paar Beispiele zu nennen: interne Modellflugwettbewerbe, interne Meisterschaften oder Anfang Dezember, wo am

Willisauer Weihnachtsmarkt die besten Bratwürste von den Mitgliedern gebraten und verkauft werden. Letzterer Anlass gibt dem Verein die finanzielle Grundlage für die jeweils kommende Flugsaison. Der Grundstein wurde bereits vor 35 Jahren gelegt. Damals hiess der Verein MOWIRO, Modellfluggruppe Willisau-Rottal. Ein Flugplatz wurde damals in Grosswangen gefunden. Doch schon bald musste der Flug-

betrieb dort eingestellt und ein neuer Platz gesucht werden. Fündig wurde man in der Hinteregg in Willisau. Die Statuten wurden angepasst und fortan hiess der Verein Modellfluggruppe Willisau. Die Zufahrtsstrasse zum Flugplatz auf den Hügel der Hinteregg wandelte sich mehr und mehr zu einer Bike-Strasse. Das führte 2011 dazu, dass wieder ein neuer Flugplatz gesucht werden musste. Glücklicherweise konnte auf einer Anhöhe zwischen Willisau und Zell, auf

der Stocki, ein Stück Land gepachtet werden. Dort darf die MFG Willisau, die heute ca. 60 Mitglieder zählt, einen hervorragenden Modellflugplatz mit toleranten Nachbarn und einer tollen Infrastruktur wie Strom- und Wasseranschluss, Mähroboter, Grillstelle etc. betreiben. Eine 110 Meter lange Graspiste, die fast einem Golfgrün gleicht, wird von den Mitgliedern sehr geschätzt. So können auf dieser Piste sehr kleine Flugmodelle mit kleinen Rädern star-





35 Jahre
Jubiläumsflugtage Willisau
 Samstag 7. September 24
 freies Fliegen
 Sonntag 8. September 24
Flugshow
 Modellflug-Willisau.ch





Postplatz 1 Entlebuchstr. 2
 6130 Willisau 8130 Wolfhausen
 ☎ 041 970 28 51 ☎ 041 491 01 90

ten; sie ist aber auch lang genug, um grössere Modelle sicher zu starten und zu landen.

35 Jahre innovativ und offen

Seit 2005 ist der Verein Mitglied im SMV. Dass ein Modellflugverein heute ins Visier von irgendwelchen Natur- und Landschaftsvertretern, von europäischen Regularien etc. geraten kann, davon gibt es ja genügend Fälle. Im Hintergrund einen starken Verband

und Dachverband zu haben, erscheint heute wichtiger denn je. So können sich die Mitglieder auch voll und ganz dem widmen, was sie gerne machen – dem Modellflug.

So kommt es immer wieder vor, dass sich Mitglieder zusammensetzen und ein Projekt anreissen. Ziel ist es dann, gemeinsam einfache Flugmodelle zu bauen und zu fliegen, meistens in der Staffel, z.B. Styrodeltas, fliegende Moorhühner, kleine PC-21 etc. Der-

zeit wird wieder ein neues Projekt geplant. Dieses wird an den Willisauer Jubiläumsflugtagen am 7./8. September 2024 zu sehen sein. An diesen Flugtagen präsentiert sich die MFG

Willisau zusammen mit namhaften Modellpiloten aus der ganzen Schweiz den interessierten Zuschauern.

Marcel Wiprächtiger



FAMILIENBANDE

Seit Géant Grandpied wahre Riesenmodelle fliegt,
 ... ist der Kontakt zu Familie und Verwandtschaft wieder viel intensiver geworden.

Nu nüd jufle!

Mist.

Zuerst die inneren Flächenteile aus Onkel Erwins Anhänger Brüetsch!

Wo bleibt Oma mit den Akkus?

Ist das hinten oder vorn?

Scheiss-flieger !!

HB-XXL

JEDES Wochenende!

Zieh doch nicht so !!

Klemmt doch alles!

Andreas Doffer ©

2. RC-Wasser-Modellflugtreffen der MG Nidwalden in Beckenried



30 gemeldete Piloten mit mehr als 50 Wasserflugzeugen haben den Weg nach Nidwalden gefunden. Zum Wettergott habe ich zwar keine direkte Verbindung, mein verstorbener Vater aber, der lange Platzwart der mg war, ist wohl Koordinator der Wolkenbilder. Hat er super gemacht.

Von Anfang an Sonne und kein Wind; der hat sich nur milde am Nachmittag gezeigt. Ideale Flugvoraussetzungen. Jeder, der wollte, ist genügend zum Fliegen gekommen. Zeit zum Austausch, Kameradschaftspflegen und neue Bekanntschaften zu knüpfen – das ging an diesem Tag super einfach.

Über die Modelle, was gerade im Bau ist oder noch ansteht, wurde diskutiert. Wo sich Gleichgesinnte treffen können oder wo unter welchen Vor-

aussetzungen geflogen werden darf, darüber tauschte man sich fleissig aus. Natürlich bringt so ein Treffen einiges an Aufwand mit sich: Vorgespräche mit Landbesitzern und direkten Nachbarn, Anfragen bei der Gemeinde und je nachdem bei Kanton und Polizeiwesen Bewilligungen einholen.

Grosse Unterschiede gibt es nur schon am Vierwaldstättersee. Während Luzern das Modellwasserfliegen verbietet, lassen es Nidwalden und Uri zu. Schön, gibt es Kantone wie den Aargau, der das seit Kurzem neu geregelt hat und dies jetzt zulässt.

Zum Treffen in Beckenried, nicht ganz ohne! Das Landen mit den zeitweise hohen Wellen der Kursschiffe hat bei dem einen oder anderen zu einem



Flugzeugpark.

ungeplanten Taucher geführt. Unser Rettungsmann Timo war immer wieder mit dem Kanu im Einsatz. Danke auch den Helfern beim Einwassern, der Flugaufsicht, beim Auf- und Abbauen der Infrastruktur. Danke, dass ihr gekommen seid und zu dem gelungenen

Tag beigetragen habt. Ich habe mich riesig gefreut, viele tolle Rückmeldungen und Dank erhalten. Der Wunsch nach dem Treffen im nächsten Jahr ist bei uns angekommen! ■

*Text und Bilder:
Jürg Fellmann mg-nw*



Nachruf Franz Wittwer

Eine Persönlichkeit hat uns verlassen. Franz Wittwer ist im 99. Lebensjahr von uns gegangen.

Noch im letzten Jahr ist er auf unserem Flugplatz geflogen. Mit seiner motivierenden Art hat er viele Aktivitäten vom Zaun gerissen. Etliche Grossseglertreffen gehen auf seine Organisation zurück. Das Vereinsleben war Franz wichtig, ob als Oberturner oder als Gründungsmitglied und Obmann der Modellfluggruppe Westamt Uetendorf. Sein Engagement führte auch dazu, dass er zum Ehrenmitglied der Modellfluggruppe Signau ernannt wurde.

Der Schalk war immer sein Begleiter. So haben drei Schüsseln dran glauben müssen, als er uns beweisen wollte, dass er sie auf einem Stab rotieren lassen kann. Beim Fliegenklatschen hat er uns erklärt, dass unser Tun keinen Stil habe. Er selbst zog ein paar weisse Handschuhe an und klatschte die Fliegen auf dem Fenster, worauf sich selbiges in Scherben zerlegte.

Seine Art war zuweilen etwas zappelig. So konnte es schon mal passieren, dass ein Leitwerk auf dem Auto vergessen wurde oder er einen Flügel überfuhr, weil er diesen noch unter dem Auto vergessen hatte.

Unvergessen werden seine Flugzeugkonstruktionen bleiben. Seine Segelflugzeuge wiesen in der Regel eine respektable Flächenbelastung aus, was in früheren Jahren den Schleppiloten jeweils Schweissperlen auf die Stirn trieb. Die Werfer am Hang mussten vorgängig zum Sporttest und beim Landen im Gebirge artete das Unterfangen zuweilen in mehrstündige Suchaktionen aus.

Mit 92 Jahren hat er aus Alu-Verbundplatten ein Delta konstruiert. Mit knapp 200 km/h sind die Flieger nicht gerade grossvatertauglich, was ihn aber nicht davon abhalten liess, zehn Stück davon zu

bauen und an von ihm ausgewählte Piloten zum Selbstkostenpreis zu verkaufen. Da er mit der ersten, durch uns gestalteten, Farbgebung nicht zufrieden war, mussten alle Modelle wieder zurück in seine Werkstatt und wurden anschliessend vom diplomierten Malermeister nur noch fertig lackiert ausgeliefert.

Die lebenslängliche Reparaturgarantie der von uns liebevoll Fränzi getauften Flieger ist nun leider abgelaufen. Seine Werke werden aber noch viele Jahre fliegen.

Das und noch vieles mehr gehört unauslöschlich zu Franz. Wir alle sind sehr dankbar, dass wir Franz ein Stück auf seinem Lebensweg begleiten durften.

Mit diesen Erinnerungen gedenken wir unseres lieben Freundes und danken für all die wundervollen Begegnungen.

*MG Signau,
René Steck*



Franz Wittwer.



Deltas – konstruiert und designt von Franz.



Am «Fliegerli-Basteltisch», da kannst du was erleben!

Die Erfahrung hat gezeigt, dass das «Fliegerli-Basteln» bei den Eltern und den Kindern sehr gut ankommt. Wieder einmal wurde dies bewiesen an den Ballontagen vom 8. bis 12. Mai in Gossau SG.

Markus Keller hat aus eigener Initiative die Fliegerli und das Konzept entwickelt. Der An-

sturm an den Basteltischen beweist genug, dass die Idee und das Konzept ein ausgezeichneter Weg sind, um für den Modellflugsport zu werben. Die Fliegerli sind aus Depron hergestellt, haben eine Spannweite von 340 mm, der Rumpf ist aus Balsaholz gefertigt und mit der Aufschrift «Aero Club Ostschweiz» versehen. Der ganze Flieger wiegt lediglich 12 g. Die Menge an Bastelmaterial und die Anzahl Helfer, die nötig sind, konnten zu Beginn nicht abgeschätzt werden. Sicher haben das schöne Wetter und die vielen Heissluftballone dazu beigetragen, dass unzählige Besucher den Weg zu uns gefunden haben.

Drei Basteltische standen für den Zusammenbau der Flieger bereit. Drei Helfer standen mit

den Heissklebepistolen im Dauereinsatz. Die dankbaren Eltern und deren Kinder mit ihren leuchtenden Augen sind der Lohn für den Einsatz.

Heute wissen wir noch nicht, wie viele Kinder und Jugendliche wir mit dem «Fliegervirus» angesteckt haben. Die Zukunft wird es zeigen.

Helfen ist nicht einfach nur Zeit investieren, man bekommt auch etwas dafür. Es ist anders als auf vielen Flugplätzen, niemand reklamiert, freudige und erwartungsvolle Kinder und Eltern sind unsere Gäste. Hier musst du nicht mit dem grössten und teuersten Flieger antre-

ten, um Aufmerksamkeit zu erlangen. Da bin ich jemand und ich höre immer wieder «herzlichen Dank» und begegne Eltern, die es grossartig finden, dass wir Zeit und Geld investieren, um den Kindern Aufmerksamkeit schenken.

Das steht doch schon in einem Buch geschrieben, welches die meisten von uns zu Hause haben: Geben ist seliger als nur nehmen. Am Basteltisch kannst du das erleben, denk mal darüber nach. Investiere deine Zeit auch für andere, dann kannst du was erleben. ■

Bericht: Arnold Jakob



Mit Geduld und seriöser Arbeit

Die Modellfluggruppe Rapperswil-Jona feiert ihren neuen Flugplatz.



Neuer Flugplatz der MG Rapperswil-Jona.

Mindestens sechs bis sieben Jahre sind vergangen, seit die MG Rapperswil-Jona voll auf das Projekt «Ennet A53» gesetzt hat. Am 16. Juni 2024 war es dann so weit und Präsident Martin Lüthi konnte vor seinen Mitgliedern und zahlreich erschienenen Gästen das sehr schön gelungene Werk eröffnen. Das Ganze ist ein weiterer Beweis dafür, dass Flugplatzbewilligungen über Gemeinden und Kantone abgewickelt werden müssen und den Modellflug-Regionen dabei eine wichtige Koordinations- und Unterstützungsfunktionen zukommt. Nationale Gremien

wie SMV und AeCS können höchstens ergänzend wirken. Scheinbar haben das einige Gruppen und Regionen noch nicht verstanden und der Ruf nach «oben» erinnert an hilflose Kantone mit ihrem Geschrei nach dem Bund. Baugesuche ausserhalb der Bauzonen werden immer durch die Kantone bewilligt – die Gemeinden sind dabei Anlaufstellen. In den einzelnen Projektphasen waren auch in diesem Fall ganz verschiedene Instanzen und Personen involviert:

Evaluation: Das Institut Raumentwicklung der Fachhochschule Ost in Rapperswil.



Präsident Martin Lüthi.

Bewilligung: Amt für Raumentwicklung und Geoinformationen des Kantons St.Gallen.

Mietvertrag: Liegenschaften

Kanton St.Gallen, Jucker Landwirtschaftsberatung Pfäffikon. **Kontakt:** Die Gespräche mit Anstössern und Nachbarn mussten durch die MG wahrgenommen werden. Ganz wichtig!

Übrigens: Dies ist nach der MG Dietikon-Spreitenbach der zweite bewilligte Modellflugplatz in der Region NOS. Auch hier lief die Realisierungsphasen über den Kanton – in diesem Fall Aargau –, während die aufwendigen Vorbereitungen von der Gruppe in Zusammenarbeit mit dem NOS erfolgte. ■

GZ





Eine Wiese voller Modellbaukunst

Die MG Huttwil ruft bereits zum 20. Mal die Flugmodellbauer auf, ans Bauplan- und Eigenbautreffen zu pilgern. Und sie kommen, zuverlässig wie immer, in Scharen aus dem In- und Ausland. Beinahe alle der 56 gemeldeten Piloten finden trotz unsicherer Wetterprognose den Weg nach «Huttu».

Nachdem schon zahlreiche Teilnehmer am Freitagabend angereist sind, füllt sich am Samstag die Wiese oberhalb des beliebten Grübli mit Modellflugzeugen aller Art. Alle Jahre sieht man in Huttwil neue Projekte, teils noch im Rohbau oder dann schon flugbereit. Franz Schmid vom MFC Oberland ist mit einem wunder-



Franz Schmid

schönen Dr.-Hübner-Eindecker im Massstab 1:3 über 400 km aus Deutschland angereist. Schade, der Roto-130-Reihenmotor will nicht so recht, so bleibt das Modell leider am Boden. Aber auch da wirkt das

Kunstwerk auf das interessierte Publikum. Rolf Heutschi bringt einen «4:1-Monster-Click», welchen er im Gegensatz zu den meisten Modellbauern nicht im Massstab verkleinert, sondern gleich

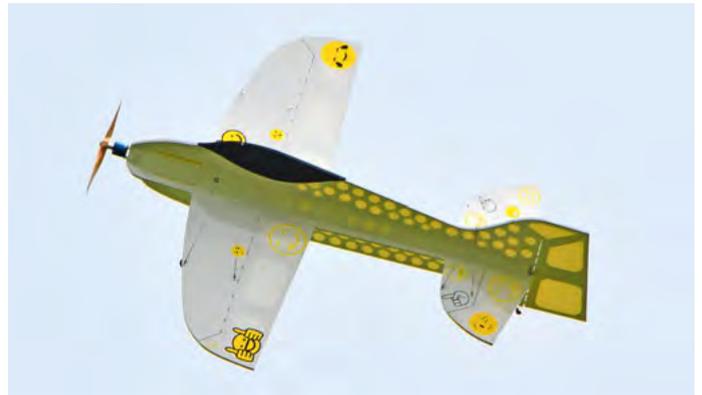
4-mal grösser als das Original gebaut hat. Der Click hat eine Spannweite von 3200 mm und eine Länge von 3600 mm, wird mit einem Leomotion 8085/100 betrieben, welcher einen 36x20-Propeller antreibt. Die Energie dafür zieht der Antrieb aus 2P-12S-8000-mAh-Akkus, was bei 20 kg Gewicht auch nötig ist. Gebaut ist das einzigartige Modell aus Sagex, Balsaholz, CFK und Bügelfolie. Steht das Modell neben Rolf auf der Startbahn, wirkt die Grösse des Modells am besten, in der Luft bei einer gewissen Distanz verliert es ein wenig diesen Eindruck. Dieses Phänomen ist aber nicht neu. Hugo Christen präsentiert seine neue Morane D-3801 Semi-scale, von welcher er über den

Treffen im Paradies.





Rolf Heutschi, 4:1-Click.



Morane, Hugo Christen.

Winter gleich 3 Exemplare im Massstab 1:5,3 nach einem vergrösserten Plan von Baumberger-Tech gebaut hat! Ein Modell davon hat bereits einen neuen Besitzer, eine Morane fliegt Hugo seit diesem Frühling selbst. Spannweite: 3030 mm/Gewicht

20,7 kg/Motor: Roto 125 ccm. Das 3. Modell wartet noch im Rohbau auf einen Käufer. Die Morane ist eine echte Augenweide für jeden Warbird-Fan. Venom DH.112 Impeller-Jet, gebaut von Ueli Amacker, im Saharastaub geflogen von Rodito

Nussbaumer. Das Modell ist im Massstab 1:5,3, 2400 mm Spannweite, 1900 mm Länge, 140-mm-Impeller aus Holz, Gewicht 12,4 kg, 2x12S 5800 mAh 15 Venom DH.112 von Ueli Amacker.

Rolf Fritschi bringt seinen Fieseler Storch, welchen er im Massstab 1:3,5 gebaut hat. Er demonstriert die ausgezeichneten Flugeigenschaften dieses wunderschönen Modells, das mit einem ruhigen, leis-



Venom DH.112, Ueli Amacker.

tungsstarken Elektroantrieb ausgestattet ist. Am Sonntag musste die Veranstaltung wegen zu starkem Wind und unsicherer Wetterlage leider abgesagt werden. Als eine Art Schlusspunkt hat Beni

von Arx mit seiner ScaleWings Mustang 70% ein schönes Display an den bewölkten Himmel über Huttwil gezaubert. Das sehenswerte Video von Beni von Arx könnt ihr geniessen, wenn ihr den QR-Code verwendet.



Fieseler Storch, Rolf Fritschi.

Wir alle dürfen uns bei der MG Huttwil für dieses einwandfrei organisierte Treffen bedanken. Für mich ist und bleibt die MG Huttwil ein Paradebeispiel für einen Modellflugverein: Was die Mitglieder alle Jahre auf

die Beine stellen, ist beispielhaft. Reservieren wir doch das Wochenende vom 28. und 29. Juni 2025!

MN



ScaleWings Mustang 004, Beni von Arx.



Danke an die Redaktion Modellflugsport/FMT.

An der Zukunft gearbeitet

Schöne Wurfgleiter aus Holz gehören an den Anfang der Modellfliegerischen Laufbahn. RC-Modelle aus Schaumstoffen mögen folgen, denn sie sind flugfertig ausgerüstet. Anspruchsvollere ARF-Modelle nicht. Sie müssen mit viel Aufwand mit einem Antrieb – ausser reinen Segelmodellen – und RC versehen werden. Dieser besteht aus:

- Motor
- Drehzahlsteller (Regler)
- Akku
- Propeller/Spinner
- Servos
- Empfänger

All diese Komponenten müssen mit Sachverstand und handwerklichem Geschick behandelt bzw. eingebaut werden. Diese Arbeiten benötigen selbst für Erfahrene viel Zeit. Sorgfalt ist unerlässlich. Fehler können verheerende Folgen haben. Wir haben dafür zwei Tage eingesetzt, was nur mit viel Vorbereitungsarbeiten möglich, aber knapp bemessen ist.

Vier Kunstflieger und vier Segelflieger

Die Interessenten für das Kunstflugmodell waren allesamt «vorbelastet». Dies zeigte sich nicht nur während der Einbauarbeiten, sondern auch ganz besonders beim Fliegen. Am Schluss des Einflugtages hatten alle ihr Modell selbstständig gestartet, geflogen und perfekt gelandet. Etwas schwieriger gestaltete sich der Einstieg bei den Segelmodellen. Hier wird noch einiges an persönlichem Coaching notwendig sein. Es wäre natürlich ein Erfolg, wenn die beiden Teilnehmerinnen dem Elektro-Segelflug erstmals ein auch ein weibliches Gesicht geben könnten.

Öffentlichkeit ist gefragt

Modellbau-Workshops können bekanntlich in verschiedenen Lokalisationen stattfinden. Bis letztes Jahr konnten wir unsere Ausbildung im Fliegermuseum Dübendorf durchführen. Hin und wieder verirren sich einzelne Museumsbesucher in un-



seren Arbeitsbereich. Mehr Wert hat die Region NOS diesmal in die Öffentlichkeitsarbeit investiert und unseren Workshop nicht nur in die Räumlichkeiten des Technorama verlegt, sondern auch mit Wegweisern und Plakaten für Besichtigungen beworben. Am ersten Tag liessen sich über 100 Besucherinnen und Besucher – Familien und Einzelpersonen – über unser Angebot genauer informieren. Voraussetzung dazu ist die Freistellung eines Helfers für Empfang und teilweise Begleitung. Lasst uns heraustreten mit unseren vielfältigen Aktivitäten! Modellbaukurse gehören nicht in ferienverlassene

Schulhäuser, sondern dorthin, wo wir gesehen werden.

GZ





Militky Cup 2024

47. Internationales Elektroflug-Meeting Pfäffikon

Pfäffikon ist ein anspruchsvolles Gelände für die Elektro-Segelflugklasse F5J. Doch, wie das Beispiel zeigt, finden sich die Besten überall zu recht. Eine Tatsache, die sich in allen Sportarten zeigt: Anpassungsfähigkeit an die jeweilige Situation bringt.

Wettbewerbsberichte – oje, schon wieder!

Deshalb habe ich immer Hemmungen, jedes Jahr über den gleichen Anlass zu berichten – Ausnahmen sind technische Besonderheiten oder aussergewöhnliche Leistungen. Wiederholungen sind einschläfernd und interessieren höchstens

die direkt Betroffenen. Auch Berichte über jährlich wiederkehrende Flugtage können überaus «boring» sein, es sei denn, es tauchen wirkliche Neuigkeiten auf oder der Leser erhält Einblick in besonders interessante Details. Leider sind die üblichen Berichte kaum darauf ausgerichtet.



Ohne Auswertung keine Wettbewerbe – das Pfäffiker Dream-Team.

Einmal ist keinmal

Ein bekanntes Sprichwort. 47 Mal ein Meeting zu organisieren, ist an sich eine respektable Leistung. Allein ist das nicht zu machen. Gratulation, wenn sich ein Verein dazu immer wieder motivieren kann! Einmal einen Anlass mit viel Pomp auf die Beine zu stellen und nachher nichts mehr, mag kaum befriedigen. Gerade internationale Anlässe benötigen einen gewissen





Die Junioren schafften das Fly-off.



Wiederholungseffekt und werden von Stammkunden geschätzt.

Weniger Piloten

Das diesjährige Meeting konnte weniger Teilnehmer nach Pfäffikon locken. Der Platz eignet sich allerdings nicht für mehr als 30 Konkurrenten. Mit rund 20 Teilnehmenden war der Anlass deutlich darunter. Vollständige Rangliste auf <http://www.gliderscore.com/>

E. Giezendanner
Fotos: H. Schmuki



Fesselflug-Welt- und -Europameister in Breitenbach

Ursi Borer

Der Jura Cup ist wohl der traditionsreichste internationale Fesselflug-Wettbewerb in Europa. Er wird seit 50 Jahren von der Modellfluggruppe Breitenbach auf der Fesselflugganlage Schwalbennest bei Büsserach SO durchgeführt – jährlich abwechselnd in den Kategorien Akrobatik bzw. Speed/Team Racing. Am Wochenende vom 22./23. Juni 2024 waren die Rennkategorien Speed/Team Racing wieder an der Reihe. Ein echtes Spektakel war programmiert; denn am Start waren einige der schnellsten Piloten Europas und der Welt.

35 Konkurrenten aus Italien, Frankreich, Ungarn, Tschechien und der Schweiz, Ukraine und den Niederlanden waren angereist, um sich in den Fesselflug-Rennkategorien Speed F2A, Speed F2G und Team Racing F2C zu messen.

Die grosse Frage bei den **Speed-Spezialisten** war: Mit welchen Antrieben kann man schneller fliegen? Bis vor Kurzem waren Modelle mit Elektroantrieben die schnellsten, doch eine kürzlich eingeführte Regeländerung hat ihre Ge-

schwindigkeiten reduziert. Nach den drei Läufen war klar – die Verbrenner haben im Moment wieder die Oberhand. Luca Grossi aus Italien flog mit 297,7 km/h in der Kategorie F2A zum Sieg. In F2G gewann Daniel Rota, Schweiz, mit 287,7 km/h.

Die F2G-Konkurrenz wurde gleichzeitig auch als **Schweizer Meisterschaft** gewertet. Dabei siegte Daniel Rota vor Guy Ducas und Toni Borer – alle drei Mitglieder der MG Breitenbach.



Sieger im Speed F2G.



Team Racing – ein neues Rennen beginnt – und damit ...



Das Team Racing Podest

Der starke Regen am Samstag machte den **Team-Racern** und der Jury das Leben nicht einfach. Kaum ein Rennen verlief ohne Zwischenfall, und die Jury musste immer wieder die Videoaufzeichnungen zu Hilfe nehmen, um über Disqualifikation oder Reflight zu entscheiden.

Der Sonntag brachte die erhoffte Wetterbesserung und erlaubte, die verpassten Rennen vom Samstag nachzuholen und die für Sonntag angesagten Rennen planmäßig durchzuführen. Das Programm war somit dicht gedrängt, die Organisation gefordert, und die Zuschauer



Sieger im Speed F2A



...ein «Ringkampf» über 100 Runden...



...mit mehreren Zwischenstopps zum Auftanken.



Ein Speed-Pilot in voller Konzentration.

konnten nonstop den Spitzenfesselflug geniessen.

Das Team **Racing Final** über 200 Runden bildet bei jedem Fesselflug-Rennwochenende den Höhepunkt. Die drei schnellsten Teams aus den Vorläufen und den Halbfinals sind jeweils dafür qualifiziert.

Fesselflug Team Racing

Noch spannender für die Zuschauer ist das Team Racing. Hier fliegen drei Piloten mit ihren Modellen an 15,9 m langen Leinen gleichzeitig im gleichen Kreis, und dies über 100, im Final sogar über 200 Runden. Die Modelle haben dabei Geschwindigkeiten von rund 200 km/h. Und als ob das nicht schon genug wäre, müssen die Piloten während dem Rennen das Modell noch mehrmals landen, von ihrem Mechaniker auftanken lassen und wieder starten – wie in einem Formel-1-Rennen. Bei dieser Geschwindigkeit und Hektik können alle möglichen Zwischenfälle passieren. Deshalb beobachtet eine Jury den genauen Rennablauf.

Bei einer Team-Racing-Konkurrenz fliegt jedes Team drei Vorläufe. Die Schnellsten daraus bestreiten dann zwei Halbfinals und die drei Schnellsten der Halbfinals qualifizieren sich schliesslich für den Final.

Am Jura Cup waren dies:

- Makarenko/Osadchyi, die amtierenden Welt- und Europameister aus der Ukraine
- Bondarenko/Lerner, die mehrfachen früheren Weltmeister, ebenfalls aus der Ukraine, und
- Grossi/Rossi – ein sehr erfahrenes und erfolgreiches Team aus Italien.

Am Sonntag um 17.00 Uhr konnte das Spektakel beginnen. Es war ein super Final mit schnellen Tankstopps – bis zur 82. Runde. Leider verpasste Igor Osadchyi das Modell bei der Landung, und dann waren es nur noch zwei Teams, die den Final zu Ende flogen. Die

Sieger waren schliesslich Grossi/Rossi aus Italien.

Mit Siegen im Speed und im Team Racing war Luca Grossi somit der grosse Gewinner des Rennwochenendes im Schwalbennest. Er wurde entsprechend von der italienischen Delegation frenetisch gefeiert.

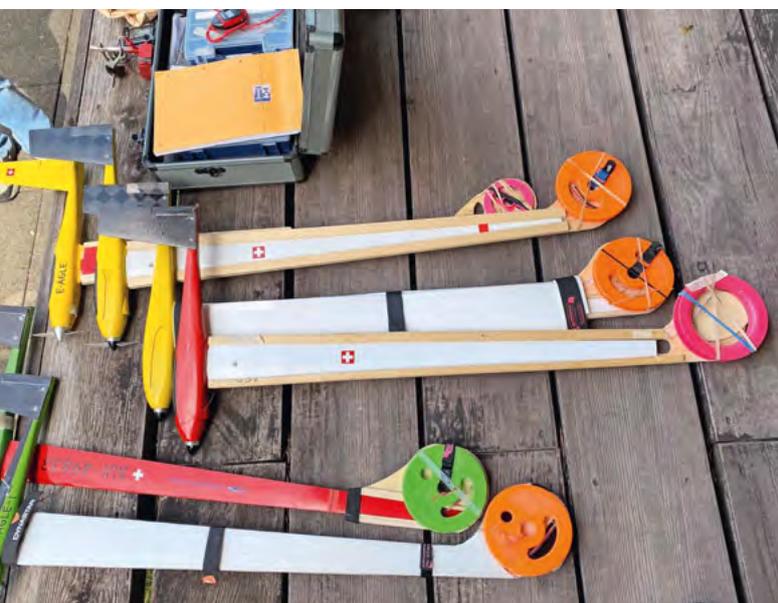
Der Jura Cup 2024 ist somit Geschichte. Es war ein spannendes, turbulentes Wochenende, das von allen Beteiligten viel Flexibilität erforderte, aber schliesslich rundum zu einem Happy End und einem unvergesslichen Erlebnis führte. ■

Ranglisten unter: www.fesselflug.ch

Fesselflug Speed

Im «Speed» geht es darum, mit einem hochtechnisierten Geschwindigkeitsmodell möglichst schnell über 1000 m zu fliegen. Das Modell fliegt dabei im Kreis und wird gesteuert von einem Piloten, der sich in der Kreismitte befindet und das «Fluggeschoss» an zwei hauchdünnen 17,6 m langen Leinen festhält. Die Speed-Modelle erreichen Geschwindigkeiten bis zu 300 km/h. Dass dabei der Pilot aufs Äusserste gefordert wird – denn er dreht sich mit dem Modell im Kreis – liegt auf der Hand. Fesselflug Speed umfasst zwei Kategorien: In der traditionellen Kategorie F2A werden Modelle mit 2,5-ccm-Glühzünder-Motoren geflogen. In der noch jungen Kategorie F2G werden die Modelle mit einem limitierten Elektromotor und einer Batterie angetrieben.

An einer Speed-Konkurrenz absolvieren die Piloten drei Läufe. Für die Schlussrangierung zählt die höchste Geschwindigkeit daraus.



Speed-Modelle werden für das Rennen vorbereitet.



suter-kunststoffe og
swiss-composite.ch

CH-3312 Fraubrunnen 031 763 60 60 Fax 031 763 60 61
www.swiss-composite.ch info@swiss-composite.ch






Jugend und Drohnen

Drohnenrennen sind die aktivsten Games.

Emil Giezendanner

Drohnen haben unsere Welt massiv verändert. Damit ist nicht einfach eine neue Technologie gemeint, sondern gleichermassen positive und negative Einflüsse auf die verschiedensten Bereiche unserer Gesellschaft. Hier einmal zu einer positiven Neuerung: Der Drohnensport erobert die Jugend.

Drohnen sind in der Gesellschaft noch lange nicht angekommen

Drohnen sind nur dort ein Thema, wo diese als störend empfunden werden oder Angst auslösen. Angst vor Abstürzen oder Verlust der Privatsphäre. Auch Bedenken zur Beeinträchtigung der Natur, insbesondere der Tierwelt, sind nicht von der

Hand zu weisen. Wir lesen und hören täglich von der furchtbaren Zerstörungskraft der Drohnen in den aktuellen Kriegen. Wer sich genauer informiert, kann feststellen, dass es sich dabei nicht nur um die grossen und teuren Geräte handelt, sondern auch um eigentliche Spielzeugdrohnen. Wir müssen lernen, die zunehmend in unseren Alltag eindringenden Roboter zu verstehen. Ohne sie könnte die Menschheit der nahen Zukunft diese an sich «dummen» Geräte mystifizieren oder verteufeln. Beides wäre eine unkluge Entwicklung.

Drohnen als Sportgeräte

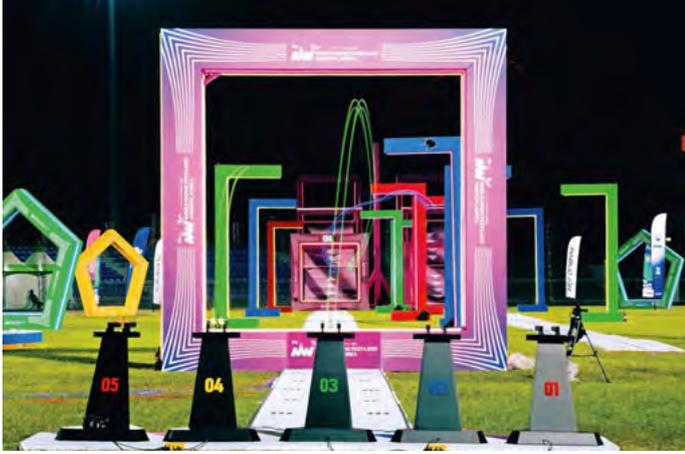
Verschiedene Organisationen haben in den letzten Jahren Drohnensportanlässe organisiert. Die Modellflugkommission CIAM der FAI – World Air Sports Fédération – hat in kurzer Zeit zwei Wettbewerbsklassen geschaffen: «F9A Drone Soccer» und «F9U Drone Racing». Auch der SMV hat eine Drohnenszene sowie eine Fachkommission.

Drohnensport als eigene Sparte der FAI

Der Drohnensport hat sich ganz eindeutig als geradezu ideal für die Jugend entwickelt. Obwohl ich persönlich keinen Gefallen an der «Integration» der Drohnen in den Modellflugsport finden kann, muss

2023 FAI World Drone Racing Championships im Stadium of the Namwon Sports Town complex, Jeollabuk-do, Korea.





... hier geht's durch! Im Vordergrund die fünf Startrampen.



Startrampen.



Drohnen-Events gehören der Jugend.

Fédération Aéronautique Internationale

AIR SPORTS (Die FAI-Sport-Kommissionen)

- Aeromodelling
- Amateur Built and Experimental Aircraft
- Ballooning
- Drones
- General Aviation
- Gliding
- Hang Gliding
- Microlights and Paramotors
- Paragliding
- Power and Glider Aerobatics
- Rotorcraft
- Skydiving
- Space



Los geht's!



Logo der World Games 2025, ebenfalls in China.



damit wären weit mehr interessante Sport- und Unterhaltungsgebiete möglich gewesen. Wer dreinrennt, aus welchen Gründen auch immer, verbaut sich sehr oft die Zukunft. Wer Videos von grossen Drohnensportanlässen anschaut, wird bald feststellen, dass sehr junge Frauen und Männer ganz eindeutig die Szene beherrschen. Ältere sollen sich offenbar zusehends zurückziehen. Der Drohnensport ist der Flugsport der Jugend geworden.

Raus aus dem Game-Zimmer an den Drohnensportanlass

Viele Jugendliche ziehen sich zum Gamen am Smartphone oder Tablet in ihr Zimmer zurück.



Killian Rousseau, Frankreich, einer der erfolgreichsten Drohnenpiloten – mit 14 Jahren gewann er bereits den 2018-FAI-Weltcup.



Die aktuelle Weltmeisterin Wanraya Wannapong kommt aus Thailand. Sie ist mit nur gerade zwölf Jahren zum zweiten Mal Weltmeisterin in der Klasse F9U Drone Racing.

technische Sportarten fördert auch der Drohnensport Persönlichkeitsentwicklung sowie Wege in Ausbildung und Beruf.

Nach der WM ist vor der WM

Die Bezeichnung FAI-Weltmeisterschaften wurde nicht überall sauber geführt. Während einige die 2019-Weltmeisterschaften als erste bezeichnen, werden diese andernorts ab der WM 2018 in China als «Primeur» geführt. Weitere internationale Events mit Drohnen sind die FAI World Cup Events. Diese bestehen immer aus einer bestimmten Anzahl Wettbewerben (Serie) mit Jahreswertung. Dazu kommen die World Games. Das sind polysportive Grossanlässe. Diese bestehen seit 1997 und beinhalten über 30 Sportarten, mit mehr als 60 Disziplinen und 250 Medaillen.



2023-FAI-Weltmeister F9U Drone Racing wurde der Koreaner Kim MinChan.



2023: Medaillengewinner Hashimoto, JPN; Kim MinChan, KOR, und Jonsson Victor, DEN.

Auch hier ist allzu viel ungesund. Statt Isolation brauchen sie gemeinsame Herausforderungen und Abenteuer. Drohnensport bietet viel mehr als die herkömmlichen Spielkonsolen. Die virtuelle Spielwelt wird auf dem Racing Course Realität. Die Fluggeräte, Drohnen oder Multikopter verlangen ein Minimum an praktisch-technischen Kenntnissen. Die meisten gehen locker mit ihrem PC um. Diese dienen auch den Simulatortrainings. Dazu kommt der Umgang mit Wettkampfsituationen sowie ein hohes Konzentrations- und Reaktionsvermögen. Wie viele andere

An den World Games 2025 in China sollen zum 2. Mal auch Drohnenrennen ausgetragen werden. Die letzten Weltmeis-

terschaften in Korea müssen mit 120 Teilnehmenden aus 30 Ländern als eigentlichen Grosserfolg bezeichnet werden. ■

Die Drohnensport-FAI-Weltmeisterschaften

- 2018 Shenzhen, China
- 2019 Xiangshan, Ningbo City, China
- 2023 Jeollabuk-do, Korea
- 2024 Hangzhou, China 30. Oktober bis 4. November**



FAI-Video:
www.fai.org/wdrc2023



Bilder: Antonis Papadopoulos,
FAI Websites (fai.org).

Composite RC Gliders



Optional Ready to Fly möglich

E-Versionen verfügbar



Newsletter Anmeldung:

KST
DIGITAL SERVO
Offizieller Händler

+49 (0) 2405 6458150

[compositercgliders](https://www.youtube.com/compositercgliders)

[composite_rc_gliders](https://www.instagram.com/composite_rc_gliders)

[@compositercgliders](https://www.facebook.com/compositercgliders)

info@composite-rc-gliders.com

www.composite-rc-gliders.com

D-6484

Interregionalmeisterschaft 2024 West beim MV Bern in Mühlethurnen

Auch dieses Jahr wurden im RCS-Akro wieder zwei Interregionalmeisterschaften durchgeführt. Der neue Modus mit je einem Wettbewerb Ost und einem Wettbewerb West hat sich bewährt. Auf diese Weise konnte das Teilnehmerfeld verkleinert werden und vier bis fünf Wertungsflüge inklusive Kür an einem Tag sind möglich. Ausserdem werden die Anfahrtswege der Teilnehmer und Punktrichter kürzer.

Für die zweite Ausgabe der RCS-Interregionalmeisterschaft der Regionen Berner Oberland/Wallis, Nordwest und Romand Aéro war die Swissakro Connection zu Gast beim MV Bern auf dem schönen und grosszügigen Fluggelände in Mühlethurnen. Erfreulicherweise konnte der Wettbewerbsleiter René Koblet auch diesmal wieder neue Akrobegeisterte begrüssen. 14 Regio- und vier Rookiepiloten absolvierten an diesem Tag je vier Wertungsflüge. Die drei Schlepppiloten hatten also allerhand zu leisten, um die Modelle der Teilnehmer auf eine Ausgangshöhe von 450 Metern zu ziehen. Die

nachfolgenden Flüge wurden von vier Punktrichtern und einer Punktrichterin bewertet. Eine anspruchsvolle Aufgabe, die während rund fünf Stunden einiges an Konzentration abverlangte. Die Juroren meisterten dies bravourös.

Gegen Abend und nach der Rangverkündigung konnten wir auf einen schönen, gelungenen Wettbewerb zurückblicken.

Ein grosser Dank geht an die Adresse des MV Bern für die tolle Gastfreundschaft und die vorzügliche Verpflegung und an René Koblet und Andy Minnig für die Organisation des Anlasses. Des Weiteren danken wir den Punktrichtern und der Punktrichterin, die die Flugführungen konzentriert beobachteten und werteten, den drei routinierten Schlepppiloten und allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben.

Siehe auch: www.swissakro.ch
Rangliste: www.modellflug/resultate

Text: Hans Gratwohl
Fotos: Kusi Brönnimann



Letzte Instruktionen und Tipps vor dem Start.
Dernières instructions et conseils avec le déco.

Championnat interrégional RCS ouest au MV Berne à Mühlethurnen

Cette année encore, deux championnats interrégionaux de voltige planeur ont été organisés. La nouvelle formule, avec une compétition regroupant les régions de l'est et une pour les régions de l'ouest, a fait ses preuves. De cette manière, le nombre de participants peut être réduit et permet d'effectuer quatre à cinq vols, y compris le programme libre, en une seule journée. Parallèlement, les trajets des participants sont raccourcis.

Pour la deuxième édition du championnat interrégional RCS des régions Oberland bernois, Valais, nord-ouest et romandie, la Swissakro Connection était l'invitée du MV Berne sur le magnifique terrain de Mühlethurnen. Cette fois encore, le directeur d'épreuve René Koblet a eu le plaisir d'accueillir quelques nouveaux venus. 14 pilotes des régions représentées et quatre pilotes rookies ont chacun effectué quatre vols de concours. Les trois pilotes de remorquage sont donc intervenus 64 fois au

total et ont remorqué les participants à une altitude de départ de 450 mètres. Deux pilotes avaient installé un moteur dans leur planeur et ont pu atteindre de façon autonome l'altitude de départ requise. Les 72 vols qui ont suivi ont été évalués par les quatre juges et la juge. Une tâche exigeante qui demande une concentration totale pendant les cinq heures du concours. En fin de journée et après la proclamation des résultats, nous avons tous pu tirer un bilan largement positif de cette belle journée.

Un grand merci au MV Berne pour son accueil sympathique, ainsi qu'à René Koblet et Andy Minnig pour l'organisation du concours. En outre, nous remercions les juges et la juge, les trois pilotes de remorquage et tous les auxiliaires pour leur engagement sans faille et leur contribution à la réussite de cette manifestation.

Texte: Hans Gratwohl,
trad. Samuel Rouiller
Photos: Kusi Brönnimann



Geschäftiges Treiben und letzte Vorbereitungen vor dem Start.
Arrivées et derniers préparatifs avant le début du concours Puris et Speaker.





Volle Konzentration bei den fünf Punktrichtern.
Les cinq juges en pleine action.



Die drei Schlepppiloten verrichteten wieder einmal mehr hervorragende Arbeit.
Les trois pilotes de remorquage ont une fois de plus accompli un travail remarquable.



Spontaner Schnuppertag beim MAC Seeland, ganz nach dem Motto «Anruf genügt – wir kommen sofort!».

Journée d'initiation spontanée au MAC Seeland, selon la devise «un coup de fil suffit – nous arrivons tout de suite!».



Vater und Sohn – beide aktive Akropiloten – beobachten aufmerksam die Flüge der Konkurrenten.
Père et fils, tous deux pilotes compétiteurs, observent attentivement les vols de la concurrence.

Die zahlreichen Zuschauer konnten viele schöne und eindruckliche Kürflüge genießen.
Les nombreux spectateurs ont pu apprécier de l'élégance des programmes libres.



Sanfte Landung vor eindrücklicher Kulisse in Mühlethurnen.
Atterrissage en douceur devant le panorama impressionnant de Mühlethurnen.



Die drei Teilnehmer aus der Romandie.
Les trois participants romands.



Die vier Piloten der Rookieklasse.
Quatre pilotes rookies.



Die Teilnehmer aus der Region Berner Oberland/Wallis.
Les participants de la région Oberland bernois et Valais.

Internationales Engagement des Schweizerischen Modellflugverbandes

Seit 2017 hat der SMV seine internationale Arbeit ausgebaut. Grund dafür ist, dass im Jahr 2018 die Zuständigkeit für die Regulierung unbemannter Luftfahrzeuge mit einem Gewicht von weniger als 150 kg von den Mitgliedstaaten auf die Europäische Union (EU) übertragen wurde. Dies hat zum vollständigen Ersatz der bestehenden Vorschriften für unseren Sport geführt. Diese Entscheidung, und vor allem auch die Entscheidung der Schweiz, sich den neuen EU-Vorschriften anzuschliessen, hatte erhebliche Auswirkungen auf die Arbeit der nationalen Modellflugsportverbände. Die neue Realität erforderte eine Ausweitung unserer Arbeit auf europäische Ebene, um sicherzustellen, dass unsere Stimme gehört wird. Es erforderte auch grosse Anstrengungen auf nationaler Ebene, um sicherzustellen, dass die auf EU-Ebene erreichten Ausnahmeregelungen voll ausgeschöpft wurden, damit wir weiterhin ohne grössere neue Einschränkungen fliegen können.

Die EU und auch die nationalen Entscheidungsträger zeigten sich vor allem am Anfang sehr ignorant bezüglich der Bedürfnisse des Modellflugs. Um unsere Ansichten einzubringen, war eine konzertierte Aktion einer breiten Palette von Organisationen, Verbänden und Einzelpersonen in Europa und der Schweiz erforderlich. Die Ergebnisse konnten nur durch eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Modellflugverbänden in Europa sowie durch die Zusammenarbeit mit unseren Kollegen aus anderen Bereichen der allgemeinen Luftfahrt erzielt werden. In der Schweiz wurde diese Arbeit vom internationalen Team des SMV und seinen Regionalverbänden zusammen mit Kollegen des AeCS geleistet. Auf internationaler Ebene arbeite-



Modellsegelflug am Hang – auch nicht grenzenlos...

ten wir eng mit internationalen Verbänden und Kollegen aus den Nachbarländern zusammen, darunter die European Model Flying Union (EMFU), der Deutsche Modellflieger Verband (DMFV), Europe Air Sports und die World Air Sports Fédération (FAI).

Die letzten Jahre haben gezeigt, wie wichtig es ist, sich frühzeitig in Entscheidungsprozesse auf europäischer und nationaler Ebene einzubringen – bevor Meinungen festgelegt und Vorschläge formell veröffentlicht werden. Obwohl wir das Modellfliegen meistens erfolgreich verteidigen konnten und es ermöglicht haben, weiterhin ohne grössere neue Einschränkungen zu fliegen, müssen wir weiterhin am Ball bleiben.

Bei unserer weiteren Arbeit stehen wir unter anderem vor folgenden Herausforderungen:

U-Space und elektronische Sichtbarkeit: Die Behörden in der Schweiz und der EU sind bestrebt, die Entwicklung der Drohnentechnologie durch die Einrichtung von Drohnen-Einsatzgebieten (U-Space-Gebiete) mit zentralisiertem und automatisiertem Verkehrsmanage-

ment und obligatorischer elektronischer Sichtbarkeit zu fördern. Es ist uns gelungen, unseren Sport von allen U-Space- und elektronischen Sichtbarkeitsanforderungen auszunehmen. Die nationalen Behörden haben nun damit begonnen, erste U-Space-Gebiete auszuweisen, von denen einige jedoch mit Gebieten, in denen wir fliegen, überlappen. Ausserdem steigt der Druck auf alle Luftraumnutzer, elektronisch sichtbar zu sein.

Drohnen und Sicherheit: Drohnen sind auf der gesamten Welt zu einem wichtigen Instrument (und einer wirksamen Waffe in Konflikten) geworden. Gleichzeitig sind die politischen Entscheidungsträger zunehmend besorgt über die sicherheitspolitischen Auswirkungen von Drohnen. Anfang 2023 hat die EU eine öffentliche Konsultation zu den Sicherheitsaspekten von Drohnen eingeleitet. Neue Initiativen in diesem Bereich – auf nationaler und EU-Ebene – sind zu erwarten und könnten auch unseren Sport betreffen.

Überarbeitung und Weiterentwicklung der aktuellen EU-Vorschriften: Die aktuellen EU-

Vorschriften für unbemannte Luftfahrzeuge stammen aus dem Jahr 2019. Die EU hat mit der Überprüfung dieser Vorschriften begonnen und wird voraussichtlich in den nächsten Jahren Vorschläge für deren Überarbeitung vorlegen.

Zusätzlich zu den vorgängig genannten konkreten Herausforderungen werden die jüngsten EU-Wahlen und das daraus resultierende neue EU-Parlament sowie die Ernennung einer neuen EU-Exekutive im Laufe dieses Jahres neue politische Agenden und Prioritäten mit sich bringen, die sich auf unseren Sport auswirken können.

Bei den meisten dieser Themen wird die Arbeit des AeCS weiterhin eine wichtige Rolle spielen und uns bei den notwendigen Kontakten und Beiträgen unterstützen. Die Vergangenheit hat jedoch gezeigt, wie wertvoll und notwendig das spezifische Fachwissen und die eigenen Beiträge des SMV sind. Um die Arbeit des SMV zu unterstützen, werden wir die Zusammenarbeit und die Bündnisse mit Verbänden in anderen europäischen Ländern (einschliesslich bilateraler Beziehungen zu Verbänden von

Über Jürgen Lefevere

Jürgen hat 2014 das Bauen und Fliegen von Modellflugzeugen wiederentdeckt und sich bald auf Grosssegler konzentriert. Er wurde in die aktive Gruppe der Segelflugzeugbauer und



Wunderbare Moswey der MG Erlenbach-Herrliberg.

er regelmässig Verbände in ganz Europa bei EU-Rechtsfragen. Bei dieser Arbeit profitiert Jürgen von seinem Hintergrund als EU-Rechtsexperte und -Verhandlungsführer sowie von seiner Tätigkeit für die EU-Kommission als Berater und Beamter zwischen 1998 und 2014.

-piloten der Modellfluggruppe Erlenbach-Herrliberg aufgenommen, in welcher er heute Vizepräsident ist. Jürgen konstruiert und baut seine Segelflugzeuge am liebsten selbst, zusammen mit Kollegen aus seinem Verein. Die Arbeit an seinen neuesten Projekten kann auf seinem Blog (modellflug.lefevere.eu) verfolgt werden.

Neben seiner Beratungstätigkeit für den SMV ist Jürgen Mitglied des Vorstands der European Model Flying Union (EMFU) und EMFU-Vertreter bei Europe Air Sports. Ausserdem unterstützt



Jürgen Lefevere mit einer JS3.

gen auf dem Laufenden halten. Ein weiterer Mehrwert für unsere Mitglieder besteht darin, Piloten, die in anderen europäischen Ländern fliegen möchten, zu unterstützen. Dies, indem wir ihnen Informationen zur Verfügung stellen, aber beispielsweise auch den Zugang für Gastpiloten durch unsere Zusammenarbeit mit Verbänden in Nachbarländern erleichtern.

Unsere Arbeit ist dann am erfolgreichsten, wenn sie von unseren Mitgliedern nicht bemerkt wird (wenn sie weiterhin so fliegen können wie bisher). Mit der Unterstützung unserer Mitglieder werden wir auch weiterhin unser Bestes geben, damit dies so bleibt. ■

SMV Internationales,
Jürgen Lefevere

Reportage en français:
<https://www.modellflug.ch/FR/home>

Nachbarländern) weiter stärken und die Arbeit unserer europäischen und internationalen Vertreter (EMFU, Europe Air Sports und FAI) unterstützen. Darüber hinaus werden wir unseren regelmässigen

Austausch und unsere Kontakte mit europäischen und schweizerischen Entscheidungsträgern fortsetzen. Entscheidend ist, dass wir unsere Mitglieder über alle Änderungen der Regeln und Anforderun-

Birke Flugzeugsperrholz ab Lager lieferbar,
Stärke von 0.4 bis 5 mm,
Zuschnitte bis 1500 x 1500 mm

Holzwerkstoffe für Modellbauer

rik-modellbau
www.balsa.ch

Schulstrasse 4, 9607 Mosnang - rik@balsa.ch - T: 071 983 52 51

90 mm

Interessiert an einer Anzeige?
Für nur CHF 423.- oder CHF 275.- (schwarz/weiss), können Sie Ihre Anzeige bei uns platzieren!

modell flugsport

Wir informieren Sie gerne.
T +41 58 344 94 83,
modellflugsport@galliedia.ch

63 mm

Hobby Shop Hässig
Breitstrasse 12 - CH-5610 Wohlen

Ihr Modellbauspezialist

www.hobbyshop.ch
Vor 16.00 Uhr bestellt - Versand per A-Post noch heute

MFKC Flight Days 2024

3 Tage Modellflug an schönster Lage
9.–11. August, 6143 Ohmstal
info@mfkc.ch
<https://mfkc.ch/mfw-flight-days-2024/>

Oldtimer und moderne Segelflugzeuge

15. August, 4938 Rohrbach
mfgrohrbach@hotmail.com
www.mgrohrbach.ch

Modellflug-Show

Motor- und Segelflugzeuge, Helikopter
18. August, 4938 Rohrbach
mfgrohrbach@hotmail.com
www.mgrohrbach.ch

International Air Show 2024

Meeeting d'aéromodélisme
17 et 18 août Aérodrome
d'Yverdon-les-Bains
Alexandre Mischler
gam.yverdon@bluewin.ch

Schleppfliegen Oberkulm

IG Albatros Oldtimersegelflugzeuge
17. August beim Modellflugverein Kulm
Auskunft:
<https://www.ig-albatros.ch>
Anmeldung:
i.g.albatros@bluewin.ch

F3B Hohenstoffelpokal Binningen

Schweizermeisterschaft, Eurotour, FAI Worldcup
24./25. August, Flugplatz Binningen, Beurener Strasse, Hilzingen, Deutschland
Andreas Böhlen
<https://www.modellflug.ch> oder <https://f3b.de>

Swiss Scale & Semi Scale Cup Fesselflug 2024

24./25. August, 4227 Büsserach, Fesselfluganlage Schwalbennest
Kontakt:
ursula.borer-brun@bluewin.ch
www.fesselflug.ch

Grosses Schaufliegen Liechtenstein

1. September auf dem Modellflugplatz in Benden, Fürstentum Liechtenstein
Modellfluggruppe Liechtenstein MFGL
Daniel Schierscher
schaufliegen@mfgl.li
www.mfgl.li

Sportflyers

7. September, Flugplatz Elen, MG Breitenbach
Sportflyers-Klassen und Jet-Flyers
Kontakt: Felix Andres
felix.andres@bluewin.ch

Modellflugtage "no limit"
14. & 15. September 2024
"Schiessanlage Weier" Langenthal
Festwirtschaft / Eintritt Freiwillig

MEETING DE MODÈLES RÉDUITS
14 & 15 septembre 24
Botza, Vétroz
Sortie autoroute Conthey/Vétroz
CANTINE
Restauration sur place
9h00 - 17h00
ENTRÉE LIBRE
www.gamsion.ch
GROUPE AÉROMODÉLISME
SION A&CS VALAIS

COUPE DES ALPES 
Coupe des Alpes 2024
50. Internationales F3A-Freundschaftsfliegen der Region NOS
28. und 29. September, Flugplatz Pfäffikon
Jubiläumsfeierlichkeiten am Samstag ab 19 Uhr auf dem Flugplatz

Open Fly-in und Sternmotoren-treffen

7. September, Open Fly-in,
8. September, Sternmotortreffen
Modellflugplatz, 4625 Oberbuch-
siten

Kontakt: r.soom@bluewin.ch
www.mfvgaeu.ch

**Jubiläumsflugtage Modellflug-
gruppe Willisau**

7./8. September, Modellflugplatz
Stocki in 6130 Willisau
modellflug-willisau.ch

**Sportflyers und Staffeltreffen
Riggisberg**

14. September, Flugplatz MG
Riggisberg

Kontakt: Daniela Schmitter
daniela.schmitter@bluewin.ch

Modellflugtage «no limit»

Schaufliegen
4./15. September, Langenthal,
Schiessanlage Weier
Kontakt: martin.michel@gmx.ch
https://mg-la.ch/

Doppeldeckertreffen MG Hinwil

Kleine und grosse Modelle
willkommen!
16. September
www.mg-hinwil.ch

**Sportflyers-Klassen und
Jet-Flyers**

21. September, Flugplatz Näni-
kon der MG Uster
Kontakt: Emil Giezendanner
ebi.giezendanner@bluewin.ch
Anmeldungen:
https://www.modellflug-nos.ch

Scale-Helitreffen im Loorholz

21. September Modellhelikopter-
Flugplatz in der Nähe von
Leuggern – Böttstein AG
Anton Laube, 079 401 04 00
www.loorholz-flugtage.ch

Regio-Cup NW MFG Balsthal

3. Bauschtu-Cup, freundschaftli-
ches Fliegen mit Wettbewerb,
21. September, Laupersdörfer
Stierenberg
Bauschtu-Regio-Cup@outlook.
com; 077 409 96 60
mfg-balsthal.ch
Anmeldung: modellflug.ch

**Hang-Segelmodellfliegen
Herrendürren**

IG Albatros Oldtimersegelflug-
zeuge
29. September, Verschiebe-
datum: Sonntag, 6. Oktober
https://www.ig-albatros.ch
i.g.albatros@bluewin.ch

Coupe des Alpes

50. internationales F3A-Freund-
schaftsfliegen, FAI Worldcup
28./29. September, Pfäffikon
https://www.modellflug.ch

Oktoberfestfliegen MG Hinwil

Alle Modelle willkommen!
14. Oktober, www.mg-hinwil.ch

**Treffen Gummi-/CO₂-Motor
angetriebener Modelle**

Herbsttreffen der Freunde
Gummi-/CO₂-Motor angetriebe-
ner Modelle
12. Oktober, Flugplatz «Gheid»
in Olten
gummimotor@bluewin.ch
www.gummimotor.ch

Benken-Plauschwettbewerb

Segelflugwettbewerb in 2
Kategorien
27. Oktober, Benkerjoch
Kontakt: mfgau@gmx.ch
www.mfgau.ch

**Jubiläumsausstellung 60 Jahre
MG Linth**

23./24. November, Mehrzweck-
gebäude Schänis
www.mglinth.ch

Jetzt helfen

Mercy Air hilft dort, wo keine Hilfe mehr hinkommt: Auf dem Luftweg gelangen Hilfsgüter, Fachkräfte und Helfer zu schwer erreichbaren Orten im südlichen Afrika. Danke für Ihre Spende!

MERCY AIR

Mercy Air Switzerland
8735 St. Gallenkappe
www.mercyair.ch
IBAN: CH17 0900 0000 8255 5500 6

EINTRITT FREI

IMMER AB 10:00

OPEN FLY-IN

SAMSTAG 7. SEPT 2024

STERNMOTOREN-TREFFEN

SONNTAG 8. SEPT 2024

FESTWIRTSCHAFT

AB 18 UHR GRATIS RISOTTO NUR SO LANGE VORRAT

VERSICHERUNGSNACHWEIS FÜR PILOTEN NOTWENDIG

MODELLFLUGPLATZ OBERBUCHSITEN

INFOS UNTER >>> mfvgaeu.ch

modell + flugsport

Modellflug-Geschichte Schweiz

Das MFS-Archiv bietet eine riesige Vielfalt an wichtigen Ereignissen des Modellflugs in unserem Land. Die einzige Chronik, die einen dokumentierten Überblick über unsere Geschichte ermöglicht. Dazu kommt eine grosse Anzahl an Know-how und Bau-Vorschlägen.

Du findest alles auf
https://www.modellflugsport.ch

Scale Schweizermeisterschaften
 Championnats suisse à l'échelle

www.modellflug.ch/scale

F4 C/H Jet Scale / Turboprop / FAK Heli Scale

Model Aérodrôme Glovelier / JU

7.+8 Sept. 2024

www.sites-du-lemont.com

POWER IGG

Der Klassiker ist wieder da!! Lederhosenfliegen bei der MG Hinwil am 14 Oktober 2023.

Traditionell gib es wieder Weisswurst und Brezel am Mittag. Am Abend wie gewohnt den Spaghettiplausch und Weissbier. Die Bar Mädels sind auch wieder im Einsatz und freuen sich auf euch.

14 Oktober 2023 ab 10 Uhr bei der MG Hinwil

80 JAHRE MODELLFLUGGRUPPE INTERLAKEN

Samstag / Sonntag: 21. / 22. September 2024
 Flugvorführung und Ausstellung
 10.00 - 17.00 Uhr

Schnupperfliegen für jedermann

Festwirtschaft Flugplatz Interlaken

1944 - 2024

SMV X FSAM

Modell-Fluggruppe **FALKNIS** Balzers

50 Jahre Modell Flug Gruppe Falknis

Flugshow

2024

Mantr. Vorführung
 Grossegler
 Fuchsjagd
 Helikopter
 Jets mit Strahltrieb
 3D Kunstflug
 Warbirds

24.-25. August

www.mfgfalknis.ch

Eintritt frei (freiwillige Spende)
 Festwirtschaft ab 11.00 Uhr

Möchten Sie mit Ihrer Firma hochhinaus?

Dann ist eine Anzeige im «modell flugsport» der perfekte Ort.

Ich helfe Ihnen gerne weiter.
 T +41 58 344 94 83,
peter.frehner@galledia.ch



modell flugsport

Weisch, was i meine?

Der Drang in die Öffentlichkeit

Mit grosser Schrift an der Wand meines damaligen Schulhauses konnten wir das Zitat von Gottfried Keller jeden Tag lesen: «Alles Grosse und Edle ist einfacher Art.» Für mich heute so etwas wie ein kritisches Gegenmodell zu «Tue Gutes und rede darüber». Wer Gutes tut, darf und soll sich freuen, darüber reden auch. Ob er das in jedem Fall tun muss, ist eine andere Frage. Schon mancher Heilsverkünder hätte besser geschwiegen. Denn Öffentlichkeitsarbeit mit dem Holzhammer kommt selten gut. Der

Leim der Strassenkleber ist schnell vertrocknet und andere queere Aktionen verlieren rasch an Schwung. Auch Werbung für eigene sportliche Leistungen verblasst schnell, wenn die Erfolge ausbleiben. Wer im Anschluss an Niederlagen jammert und nach Ausreden sucht, hat doppelt verloren. Und wer glaubt, dass das Medienecho für seine Taten in der Schweiz zu bescheiden ausfällt, sucht seine Erfüllung oft im Ausland. So finden Berichte über wunderschöne Modellflug-Eigenbauten offenbar erst

Beachtung, wenn diese in deutschen Zeitschriften erschienen sind. Ich gebe zu: Persönliche Erfolge in der Öffentlichkeit zu kommunizieren, gehört wohl zu den schwierigeren Aufgaben in unserem Leben. Das Mittelmass zwischen allzu stolzer Ehrlichkeit und Untertreibungen – Understatement – zu finden, erfordert Sachlichkeit und Grösse. Naivität musste schon mancher in Form eines höhnenden Boomerangs einstecken. Für öffentliche Auftritte der Politikerinnen, Politiker und Chefbeamten sind die Anforderungen je nach Anlass nicht zu unterschätzen. Schnell können Reden zu langweiligem Ge-

schwätz werden. Noch dümmster ist die Verbreitung von belanglosem bis peinlichem Schmarren über Facebook. Ich meine, dass solche Aktivitäten sehr schnell in die Lächerlichkeit abgleiten und deren Absender auf die Dauer nur noch beschränkt ernst genommen werden. Wer interessiert sich schon für die Biermarke, die ich mir in Reykjavík geleistet habe? Die Welt ist voll solcher nutz- und sinnloser Inhalte. All meine Filter sind ungenügend. Ein gutes Rezept dagegen empfahl Dante Alighieri (1265 bis 1321): «Geh deinen Weg und lass die Leute reden.»

Emil Giezendanner

redaktion@modellflugsport.ch

Herausgeber

Stiftung «modell flugsport» Schweiz
Präsident: Matthias Bosshard
Balmerstrasse 81, 8331 Auslikon

MFS-Redaktions-Team

Regional-Redaktoren

Aéro Thierry Ruef
1350 Orb
079 487 70 93
thierry.ruef@bluewin.ch

BOW Ueli v. Niederhäusern
3123 Belp
079 367 61 12
huck21@2wire.ch

ZEN Urs Keller
5443 Niederrohrdorf
079 432 26 14
ukeller@bluewin.ch

FGASI Wolfgang Völller
6900 Lugano
079 440 89 53
wolfvoeller.aeroflyti@bluewin.ch

Fachredaktoren

Scale-Helikopter
Anton Laube
Gehrenweg 214, 5274 Mettau AG
079 401 04 00
info@swiss-scale-helikopter.ch

<https://www.modellflugsport.ch>



www.modellflug.ch

Offizielles Organ des Schweizerischen Modellflugverbandes (SMV)

Organo ufficiale della Federazione Svizzera di Aeromodellismo (FSAM)

Organe officiel de la Fédération suisse d'aéromodélisme (FSAM)

c/o Aero Club der Schweiz

Aero Club der Schweiz AeC

Schw. Modellflugverband
Mitgliederverwaltung
Maihofstrasse 76
6006 Luzern

Anzeigenverkauf

Galledia Fachmedien Frauenfeld AG
Zürcherstrasse 310, 8500 Frauenfeld
Peter Frehner, T 058 344 94 83
peter.frehner@galledia.ch

WEMF/SW-beglaubigt, 7812 Expl.

Herstellung

Galledia Print AG

Erscheinungsdatum

Nr. 5/2024, September/Oktober
1. Oktober

Anzeigenschluss

Nr. 5/2024, September/Oktober
Anzeigenschluss: 2. September

Redaktionsleiter

Markus Nussbaumer
Stiefelgasse 19, 6417 Sattel
077 418 22 38
redaktion@modellflugsport.ch

Redaktionsleiter Stv.

Emil Ch. Giezendanner
Feldstrasse 25 B, 8330 Pfäffikon
+41 79 692 51 80
redaktion@modellflugsport.ch

© Stiftung «modell flugsport»

Redaktionsschluss: 19. August

Nr. 5/2024, September/Oktober

Abonnemente

Preise: Jahresabo (6 Ausgaben),
CHF 48.– inkl. MwSt./TVA

Jahresabo Ausland CHF 60.–
Einzelhefte CHF 8.60
inkl. MwSt./TVA

Bestellung:
T 058 344 95 31
abo.modellflugsport@galledia.ch



Raus in den Sommer!

Verwandle deinen Garten in ein Paradies!
Bei uns findest du alles, was du brauchst
– vom Rasenmäher bis zum Weidenkorb.
Starte jetzt und genieße den Sommer!



toolster.ch

Heute bestellen, morgen kann's losgehen.



BRACK.CH

liefert

RETTUNGSEINSÄTZE



99.- statt 129.-

Amewi | Helikopter AFX-135

Alpine Air Ambulance 4-Kanal, RTF, Scale

Rumpf mit detaillierter Lackierung im

AAA-Design, 4-Blatt Rotorkopf

Art.1659432

ENTDECKEN

Die Vielfalt von RC & Modellbau

Weitere RC-Modellbau Produkte finden Sie auf brack.ch/modellbau